

12. März

Nr. 05/2009

Reisen in Berlin und Brandenburg

# punkt 3



Neue RegioTOUR-Angebote für 2009 als Beilage in dieser Ausgabe



Fit und gesund durch Brandenburg - Empfehlungen der TMB  
Seiten 18/19



## Was Sie schon immer wissen wollten: **Alles über den Bahnhof Ostkreuz**

### Zu gewinnen: Wochenende im Vier-Sterne-Hotel

Bald ist wieder Frühling, bald wieder Reisezeit, dann sind Ideen gefragt. Deshalb ist auch bald wieder Reisemarkt. Am Sonnabend, dem 28. März, sind von 10 bis 17 Uhr rund 200 Aussteller im Berliner Ostbahnhof zu finden. Der mittlerweile 25. Brandenburgische Reisemarkt bringt dann alles ans Licht, was sich über den Winter an neuen Zielen und Offerten so ansammelte. Und um noch eins draufzusetzen, kommen viele Aussteller mit Angeboten, die es so nur an diesem Sonnabend gibt. Der Eintritt ist wie immer frei und die beliebte Tombola mit wertvollen Preisen bis zum langen Familienwochenende im Vier-Sterne-Hotel gibt's auch wieder.

Seite 20



FOTO: DAVID ULRICH

Hans-Günther Dirks ist der Chef des neuen Info-Punktes am Bahnhof Ostkreuz. Er weiß alles über Baufortschritte, Sperrungen, Inbetriebnahmen und baubedingte Fahrplanänderungen und ist gern bereit, sein Wissen an Bahnkunden und Anwohner weiterzugeben, denn das Interesse ist groß an

der bedeutendsten Bahnbaustelle der Hauptstadt. Deshalb informiert Hans-Günther Dirks am Telefon unter 030 297-12973, am Modell, bei Vorträgen in der knallroten Box oder auch bei Führungen.

Mehr dazu Seite 5

### KAMPAGNE

„HERZ & SCHNAUZE“ IST ANGESAGT



Seite 2

### AUSSTELLUNG

AUDREY IM HAUPTBAHNHOF

Grund sich zu verstecken, hatte die strahlende Audrey Hepburn nie. Jetzt ist eine Ausstellung über die Stil-Ikone ausgerechnet unter der Erde zu sehen - im Berliner Hauptbahnhof!

Seite 3

### REISEMESSE

ITB-TICKETS GÜNSTIG AM S-BAHN-SCHALTER

Wer am 14. und 15. März die Publikumstage der Internationalen Tourismusbörse unter dem Funkturm ansteuert, tut gut daran, seine Eintrittskarte bis 13. März bei der S-Bahn zu kaufen. Hier bekommt er sie zwei Euro billiger.

Seite 9

### TICKETS

MIT DEM DAUER-SPEZIAL QUER DURCHS LAND

Das Dauer-Spezial der Bahn gilt weiter bis 31.12.2009. Quer durch Deutschland schon ab 29 € bei Kauf im Internet oder am DB Automaten - je nach Verfügbarkeit - einfache Fahrt, 2. Klasse. Oder schon ab 49 € in der 1. Klasse. Auch im ICE.

### TICKETS

HERTHA PROBT DIE MEISTERSCHAFT

Ganz oben spielt Hertha BSC derzeit in der Fußball-Bundesliga. Damit das so bleibt, braucht die Mannschaft auch die Rücken- deckung ihrer Fans. Tickets für die nächsten Heimspiele der Rückrunde gibt es bei der S-Bahn.

Seite 8

## S-BAHN-SERVICE

Bearbeitung  
von Abonnements

## Monats- und Jahresabonnement

erhältlich in den Kundenzentren Alexanderplatz, Spandau, Potsdam Hbf und Lichtenberg einschließlich Änderungsdienst und Erhalt der Abo-Wertabschnitte

Busfahrkarten für Fernreise-  
verkehr BerlinLinienBus

## Fernbusse im Städteverkehr

erhältlich im Abo-Center Ostbahnhof und in den S-Bahn-Kundenzentren Spandau, Zoo, Friedrichstraße, Alexanderplatz, Potsdam Hbf, Lichtenberg und Schönefeld

Verkauf von  
Veranstaltungstickets

FOTO: STAGE ENTERTAINMENT

Holiday on Ice, Schuh des Manitu,  
Blue Man Group, Dirty Dancing

möglich in den Kundenzentren Spandau, Zoo, Friedrichstraße, Alexanderplatz, Lichtenberg und Potsdam Hbf  
(→ Siehe auch Seite 7)

Verkauf von  
Heimspiel-TicketsEintrittskarten für die  
Heimspiele von Hertha BSC,  
ALBA Berlin, Eisbären Berlin und  
Reinickendorfer Füchse

erhältlich in den Kundenzentren Friedrichstraße, Zoo und Lichtenberg

Stand 10.03.2009

## IMPRESSUM

punkt 3 Verlag GmbH  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 57 79 58 90  
Telefax (030) 57 79 58 91  
redaktion@punkt3.de  
www.punkt3.de

## Redaktion:

Eva Hahm

## Redaktionsbeirat:

Holger Prestin (DB Regio),  
Birgit Scharf (S-Bahn Berlin)

## Bild:

David Ulrich

## Layout:

Ines Müller

## Produktion:

Manuela Schmiedchen

## Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck  
www.berliner-zeitungsdruck.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos  
wird keine Haftung übernommen.

Nächste punkt 3-Ausgabe:  
ab 26. März

## Berlin wird noch freundlicher

S-Bahn steigt mit „herz &amp; schnauze“ bei Freundlichkeitsoffensive ein

„Ham wa nich, der Nächste“ und „Samma, seh ick aus wie ne Info-Säule?“ – diese Sätze gehören schon längst nicht mehr zum Repertoire der modernen Dienstleister, die in der Metropole Berlin vom Verkehr bis zur Stadtreinigung alles am Laufen halten. Deshalb dienen sie auch nur als ironischer Blickfang auf den Postkarten, die ein Teil der Kampagne für mehr Freundlichkeit in der Stadt gehören. „herz & schnauze“ heißt die Offensive mit der Berlin sich als weltoffene, gastfreundliche und hilfsbereite Stadt präsentiert – pünktlich vor dem großen internationalen Besucherstrom, der u. a. auch zur Leichtathletik-WM erwartet wird.

Dabei kooperieren verschiedene Partner, deren Mitarbeiter ohnehin täglich auf den Straßen und Plätzen



FOTO: BERLIN PARTNER GMBH

Sebastian Pörschke (Triebfahrzeugführer der S-Bahn Berlin, 2. v.r.) und Vertreter von anderen beteiligten Unternehmen.

unterwegs sind und häufig nach Informationen gefragt werden. Unternehmen, die wegen ihrer Aufgabengebiete – Mobilität, Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt – ein wah-

res Berlin-Expertenheer beschäftigen. Unter anderem sind Vertreter der Polizei, der BVG, BTM und der Stadtreinigung beteiligt. Stellvertretend für alle freiwilligen S-Bahner

hat auch Geschäftsführer Tobias Heinemann am 9. März im Roten Rathaus die Kooperationsvereinbarung unterschrieben.

Sie tragen einen Pin mit dem Info-I, das Logo der Initiative, es macht sie sichtbar für Hilfesuchende, ermutigt Gäste der Stadt, sich mit Fragen an diese freundlichen Berlin-Experten zu wenden – ganz ohne Angst vor ruppigen Antworten. Hauptsächliches Hilfsmittel neben dem eigenen Wissen ist ein Infolyer mit Innenstadtkarte und öffentlichem Nahverkehrsnetz.

Mitmachen sollen und können bei „herz & schnauze“ übrigens alle Berliner. • nd



www.sei.berlin.de

Anhalter Bahnhof – Zehnter  
ServiceStore der DB eröffnet

Bahn sucht weitere Franchise-Nehmer

Der zehnte ServiceStore der Deutschen Bahn im Land Berlin ist seit dem 3. März im S-Bahnhof Anhalter Bahnhof in Betrieb. Auf rund 50 Quadratmetern finden Bahnkunden alles aus einer Hand von VBB-Tickets bis hin zu Reisebedarf. Franchise-Nehmer Torsten Hübner beschäftigt zwei Mitarbeiter, um das Geschäft montags bis freitags von 5 bis 21 Uhr und an Wochenenden sowie Feiertagen von 6 bis 21 Uhr zu öffnen. Reisende erhalten hier auch frisch zubereitete kalte und warme

Snacks sowie Zeitungen und Tabakwaren.

In Berlin gibt es bereits auf folgenden Bahnhöfen ServiceStores: Ostbahnhof, Marzahn, Mahlsdorf, Jungfernheide, Gesundbrunnen, Charlottenburg, Schöneberg, Olympiastadion, Messe Nord. Tickets des VBB gibt es außerdem in 8 S-Bahn-Kundenzentren und an 48 Fahrkartenausgaben.

Die Deutsche Bahn sucht für weitere Standorte noch Franchisenehmer. Infos unter [www.servicestoredb.de](http://www.servicestoredb.de). • mpj

Versteigerung  
von besitzerlosen  
Fahrrädern

„Unanbringliche“ Fahrräder versteigert die Deutsche Bahn öffentlich am **Donnerstag, dem 26. März**, von 15 bis voraussichtlich 18 Uhr im Bahnhof Berlin Zoologischer Garten.

Sie wurden auf Bahngelände und in den Zügen der Deutschen Bahn vom 1. Juli bis 30. September 2008 gefunden. Eine Besichtigung vor der Versteigerung ist nicht möglich. Den Zuschlag erhält der Meistbietende. Das Fahrrad wird nur gegen sofortige Barzahlung ausgehändigt.

Mobiler Service  
am Bahnhof  
Berlin-Wannsee

Ein mobiler Service steht den Reisenden seit dem 1. März auf dem Bahnhof Wannsee zur Verfügung. Die Bahnmitarbeiter informieren über Zugverbindungen, über DB Autozug, der hier startet, geben Orientierungshilfe.

## Franz-Mehring-Buchhandlung

Inh. TA. Mischke  
Buchhandlung & Antiquariat  
am U-Bahnhof Samariterstraße

Frankfurter Allee 65  
10247 Berlin  
Tel./Fax: (030) 426 89 62  
[www.bookmarket.de](http://www.bookmarket.de)



## BAHN-LEKTÜRE

## Klage der Toten von Afrika

S-Bahn-Fahrer Fouad A. in das Buch geschaut

Stammesfehden und Bürgerkriege raffen die Menschen dahin, Seuchen, Aids und Hungersnöte tun das Übrige. Es ist ein erschütterndes Bild, das der Journalist Peter Scholl-Latour am Anfang des 21. Jahrhunderts von Afrika zeichnet. Sein Buch trägt den Titel „Afrikanische Totenklage: Der Ausverkauf des Schwarzen Kontinents“ und entlarvt die Ursachen, die zu dieser desaströsen Lage führten. Verantwortlich sind für ihn vor allem die westlichen Industrienationen, stehen sie doch den Problemen des „vergessenen Kontinents“ mit Desinteresse und Hilflosigkeit gegenüber. Aber sie treiben auch die skrupellose Ausbeutung von wertvollen Rohstoffen voran, so dass die Mineral- und Erdölgesellschaften in vielen Ländern mittlerweile das Sagen haben.

„Ich habe das Buch zum Geburtstag geschenkt bekommen“, erklärt S-Bahn-Fahrer Fouad A., der seinen Nachnamen nicht in der Zeitung lesen möchte. Er selbst hat tunesische Wurzeln und Afrika ist für ihn keineswegs ein weißer Fleck auf der Weltkarte. „Ich interessiere mich für die politischen Verhältnisse“, sagt er und fühlt



FOTO: DAVID ULRICH

sich bei Scholl-Latour gut aufgehoben. Denn der Autor stellt die Zusammenhänge leicht verständlich dar, schreibt nicht zu wissenschaftlich und lässt auch Zeitzeugen zu Wort kommen. Ein Fazit kann der junge Mann nicht abgeben, weil er das Buch noch nicht beendet hat. Doch das wird bei seinen täglichen S-Bahn-Fahrten bald der Fall sein. Empfehlen kann er seine Bahn-Lektüre aber jetzt schon. „Denn informiert zu sein, ist oft ein erster Schritt, um Gleichgültigkeit zu überwinden“.

• Claudia Braun

**Peter Scholl-Latour:**  
„Afrikanische Totenklage:  
Der Ausverkauf des  
Schwarzen Kontinents“  
Goldmann Taschenbuch,  
480 Seiten



# „Timeless Audrey“ – Das Leben einer Stil-Ikone

Exklusive Hepburn-Ausstellung im Berliner Hauptbahnhof

**In Berlin ist der Bahnhof schon längst nicht mehr nur ein Ort, an dem Züge abfahren und ankommen. Der Hauptbahnhof ist – neben seiner Funktion als modernes Empfangs- und Abfahrtsgebäude für Reisende – vielmehr zu einem modernen Einkaufszentrum geworden, das tolle Shoppingmöglichkeiten und verschiedenste Gaumenfreuden anbietet. Und jetzt macht sogar eine Ausstellung in Berlin Station. „Ankunft erwartet. Audrey in Berlin“ lautet die „Bahnsteiganzeige“ der Veranstalter.**



FOTO: REPORTERS ASSOCIATI S.R.L. - PIERLUIGI PRATURLO

## Audrey Hepburn

Audrey Hepburn wurde am 4. Mai 1929 in Brüssel geboren. In Arnheim erhielt sie von 1939 bis 1945 eine Ausbildung im Tanzen, die sie 1949 in London fortsetzte. Doch sie beendete ihre Ausbildung als Ballett-Tänzerin und wurde Fotomodell. Kontakte zur Filmbranche brachten ihr kleinere Rollen ein. Mit dem Musical „Gigi“ kam 1951 der Durchbruch. Zwei Jahre tourte sie durch Amerika. Nun meldete sich der Film. Für die Hauptrolle in „Ein Herz und eine Krone“ bekam sie 1953 einen Oscar. Nominiert für die Auszeichnung wurde sie u.a. auch für ihre wohl bekannteste Rolle in „Frühstück bei Tiffany“ (USA, 1961). Ihr Lebenswerk wurde mit weiteren Auszeichnungen gewürdigt. Bis zu ihrem Tod im Jahr 1993 war Audrey Hepburn Sonderbotschafterin des Kinderhilfswerks INICEF.

60 Tage lang gibt es in Berlin eine aufregende Schau an einem außergewöhnlichen Ort. Im Übergang zum künftigen „U-Bahnhof Hauptbahnhof“ ist vom **13. März bis 10. Mai** (täglich 9-19 Uhr) die Ausstellung über eine der ganz großen Hollywood-Schauspielerinnen zu sehen: Audrey Hepburn. Sie wäre am 4. Mai 2009 80 Jahre alt geworden.

Die Gelegenheit, den Übergang zum „U-Bahnhof Hauptbahnhof“ als Ausstellungsfläche zu nutzen, ist günstig und einzigartig. Kurz nachdem dieser Bereich Gastgeber für „Timeless Audrey“ („Zeitlose Audrey“) spielt, soll hier – rechtzeitig zur Leichtathletik-WM – der Betrieb der U55 aufgenommen werden.

## Mehr als eine Bildergalerie – Oscars, Vespa und Kleider

Etwa 1200 Quadratmeter wurden für die Ausstellung hergerichtet, die in „Zimmer ihres Lebens“ gegliedert ist. Das sind insgesamt elf Themenbereiche, zum Beispiel „Die Tänzerin“, „Die Stil-Ikone“, „Audrey und Tiere“, „Ehefrau und Mutter“, „UNICEF-Botschafterin“, die anhand von über 1000 spannenden Exponaten verschiedene private und berufliche Facetten des Lebens der Hepburn beleuchten. Ein Highlight ist der begehbare Schrank mit Stücken aus Audrey Hepburns privater Garderobe und den Filmkostümen. Während ihrer Laufbahn wurde sie von verschiedenen Designern eingekleidet, besonders ist ihr Name jedoch mit Hubert de Gi-

venchy verbunden, dessen Muse und enge Freundin sie war. Einige seiner eleganten Kreationen, die ausgestellt sind, wird man von der Filmleinwand her kennen, genau wie die Vespa, auf der sie 1953 in „Ein Herz und eine Krone“ mit ihrem Filmpartner Gregory Peck durch Rom fuhr.

Der Gewinn aus dem Eintritt (9 €, ermäßigt 6 €, Familienticket 22 €) kommt dem „Audrey Hepburn Children’s Fund“, UNICEF und dem Programm „All Children in School“™ zugute. Ebenso wie der Erlös aus dem Verkauf von Audrey-Fan-Artikeln.

Zur Eröffnung werden auch die beiden Söhne von Audrey Hepburn in Berlin sein, Sean H. Ferrer und Luca Dotti. Sie haben diese Ausstellung mit entwickelt und wollen das Andenken an ihre Mutter wach halten.

Vorteil: Wer seine Tickets bereits im Vorverkauf bei der S-Bahn Berlin erwirbt, wird ohne Wartezeit in die Ausstellung gelassen.

• Nina Dennert



Exponate beleuchten die Facetten ihres Lebens

FOTO: DAVID ULRICH



Die Idee der Ausstellung: der begehbare Kleiderschrank

FOTO: DAVID ULRICH

## DB REGIO-SERVICE

### Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):  
Babelsberger Str. 18,  
14473 Potsdam,  
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ (03 31) 23 56 881/-882  
Fax (03 31) 2 35 68 89  
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

### Fahrplanauskünfte

☎ (08 00) 1 50 70 90 (kostenlos)

### Beratung und Buchung

☎ (0 18 05) 99 66 33 (14 Cent/min\*)

### DB Abo-Center

☎ (0 18 05) 06 60 11 (14 Cent/min\*)  
Fax (030) 29 73 68 22  
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

### Fundservice-Hotline

☎ (0 90 01) 99 05 99 (59 Cent/min\*)  
Fax: (02 02) 35 23 17  
Fundbuero.DBAG@bahn.de  
Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr  
So 10.00 - 20.00 Uhr

### MobilitätsServicezentrale

☎ (0 18 05) 51 25 12 (14 Cent/min\*)  
Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr  
Sa 8.00 - 16.00 Uhr  
Auskünfte und Fahrplanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

### Regio-Punkt-Fahrkartenverkauf

im Bahnhof Friedrichstraße  
☎ (030) 20 61 99 25  
Mo-Fr 11.00 - 18.00 Uhr

### Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ (03 31) 6 00 67 06  
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr

\* Preise für Mobilfunk abweichend

## Öffnungszeiten von DB Reisezentren (Auswahl)

<b>Berlin Hauptbahnhof</b>	Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr
<b>Berlin Südkreuz</b>	Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
<b>Berlin Ostbahnhof</b>	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
<b>Berlin Alexanderplatz</b>	Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
<b>Berlin Friedrichstraße</b>	Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
<b>Berlin Spandau</b>	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
<b>Berlin Zoologischer Garten</b>	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
<b>DB Mobility Center im KaDeWe</b>	Mo-Do 10.00 - 20.00 Uhr Fr 10.00 - 21.00 Uhr Sa 9.30 - 20.00 Uhr
<b>Berlin-Lichtenberg</b>	Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr
<b>Potsdam Hbf</b>	Mo-Fr 6.30 - 20.30 Uhr Sa 7.00 - 20.30 Uhr So 9.00 - 20.30 Uhr



### Ausstellung „Timeless Audrey“ 13. März bis 10. Mai, 9-19 Uhr im Hauptbahnhof

#### Tickets:

9 €, erm. 6 €, Familienticket 22 €  
Tickets gibt es an der Ausstellungskasse sowie an allen Verkaufsstellen und ab Anfang April auch an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.

#### Verlosung:

Die S-Bahn Berlin verlost 5x 2 Freikarten. Wer gewinnen möchte, schreibt bis zum 19.3.2009 (Datum des Poststempels) eine Postkarte an: S-Bahn Berlin GmbH, Stichwort „Audrey Hepburn“, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin. Im Internet ist die Teilnahme unter [www.s-bahn-berlin.de/gewinnspiele](http://www.s-bahn-berlin.de/gewinnspiele) möglich.

Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt.

# Mit dem Abo zwölf Monate fahren, aber nur zehn Monate zahlen

**Verlängert  
bis 10. April!**

## Kunden werben Kunden und erhalten eine 50-€-Prämie als Dankeschön

Die Aktion „Kunden werben Kunden“ der S-Bahn Berlin ist aufgrund der großen Nachfrage verlängert worden. Das heißt, wer bis zum 10. April 2009 einen neuen Abo-Kunden von der VBB-Umweltkarte oder dem Azubi-

Ticket überzeugt, wird belohnt. Denn als Dankeschön dürfen sich Werber eine von fünf attraktiven Prämien im Wert von jeweils 50 € aussuchen. Gewinner gibt es dabei auf beiden Seiten: Der Geworbene fährt mit seinem Ticket

zwölf Monate lang mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln, zahlt aber nur für zehn Monate.

Wer sich beispielsweise für die VBB-Umweltkarte im Abo entscheidet, fährt im Tarifbereich Berlin AB für umge-

rechnet nur 1,84 € am Tag. Mit einem Abo für das Azubi-Ticket im Tarifbereich AB, bleiben im Gegensatz zum monatlichen Kauf 124 € jährlich mehr im Portmonee, im Tarifbereich Berlin ABC sind es sogar 158 €.

### Kreuz und quer unterwegs – soviel und sooft es beliebt



Täglich zur Arbeit, am Wochenende zu Ausflugsfahrten und in der Freizeit in den Zoo oder ins Kino: Inhaber der VBB-Umweltkarte oder dem Azubi-Ticket können dem gewählten Tarifbereich entsprechend alle öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin nutzen – ohne Einschränkungen. Und das bedeutet, dass sie zu jeder Zeit mit S- und U-Bahn sowie Bus und Tram mobil sind. Das schont die Umwelt und den eigenen Geldbeutel. Denn für beide Ticketangebote gilt, dass man zwölf Monate fährt, aber nur für zehn Monate bezahlt.

Außerdem bekommen Abo-Kunden Rabatte bei Veranstaltungen wie Musicals und Sport-Events, die im S-Bahn-Newsletter vorgestellt werden.

### Freunde und Verwandte fahren umsonst mit



Wer z.B. im Urlaub ist, kann die VBB-Umweltkarte einfach an einen Freund oder Verwandten weitergeben, der sie dann mit den gleichen Vorteilen nutzt, da das Ticket übertragbar ist. Abends ab 20 Uhr und an den Wochenenden sowie Feiertagen ganztägig dürfen Inhaber der VBB-Umweltkarte einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder (6 bis 14 Jahre) umsonst mitnehmen. Das ermöglicht gemeinsame Unternehmungen ohne Aufpreis mit nur einem Ticket.

Auch wer sich für das Azubi-Ticket entscheidet, profitiert von Mitnahmemöglichkeiten. So dürfen Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr, ein Fahrrad und Hund immer gratis mit.

### Lieferung frei Haus – Änderungen einfach online mitteilen



Lange Warteschlangen an Automaten und Verkaufsstellen werden mit einem Abo einfach umgangen. Da die Wertabschnitte zweimal jährlich nach Hause geschickt werden, brauchen Abo-Kunden nichts weiter tun, als am Monatsanfang den Abschnitt mitzunehmen. Ob der Betrag für den Fahrausweis monatlich oder jährlich vom Konto abgebucht wird, bestimmt der Kunde selbst. Einmalzahler sind dabei im Vorteil, sparen sie beispielsweise bei der VBB-Umweltkarte für den Tarifbereich AB noch einmal 20 Euro. Und wer umzieht oder die Bank wechselt, kann seine neue Adresse und Bankverbindung bequem online am PC zu Hause ändern. Bequemer geht es nicht!

## Kein Anruf nötig: Die Wertmarken werden rechtzeitig verschickt

Zweimal im Jahr bekommen Abo-Kunden ihre Wertmarken per Post zugeschickt. Das bedeutet, dass sie pro Lieferung jeweils sechs Wertmarken erhalten. Ein Verfahren, das sich bewährt hat, wie Gerd-Peter Willbrandt, Leiter Vertriebsmanagement bei der S-Bahn Berlin, sagt: „Bis März 2008 haben wir alle zwölf Wertmarken auf einmal versendet. Das hat sich jedoch nicht als beste Lösung erwiesen, zumal bei einem Verlust der Abschnitte der Schaden für den Kunden sehr hoch war. Durch zwei getrennte Lieferungen wollen wir das Risiko minimieren.“ Schließlich seien die Wertmarken für das Jahresabo so wertvoll wie Bargeld.

Zwar gibt es für Kunden, die ihre Jahreskarte einmalig bezahlen, auch die Möglichkeit, sich alle zwölf Wertabschnitte auf einen Schlag im Abo-Center abzuholen, aber davon rät Willbrandt ab. „Wer dann die Wertabschnitte verliert, weil sie beispielsweise gestohlen oder verlegt werden, hat einen großen Verlust zu tragen, denn ersetzt werden sie nicht.“

### Spätestens am 29. sind die Marken da

Angst davor, die Wertmarken nicht rechtzeitig zu Beginn des neuen Monats zu erhalten, brauchen die Kunden nicht zu haben, wie Willbrandt betont. „Es ist nicht nötig, bei uns anzurufen oder vorstellig zu werden. Die Wertmarken kommen spätestens in der letzten Woche des Vormonats an. Also rechtzeitig zum neuen Monats- und Abo-Beginn“, erklärt der Vertriebsleiter. Erst wenn danach nichts angekommen ist, sollte man persönlich vorstellig werden: im Abo-Center im Ostbahnhof (Galerie) oder in den Kundenzentren in den Bahnhöfen Spandau, Lichtenberg, Alexanderplatz sowie Potsdam Hauptbahnhof.

### Versandverluste ausschließen

„Um Versandverluste auszuschließen, sollten Abo-Kunden daran denken, uns rechtzeitig zu informieren, wenn sich ihre Adresse oder andere persönliche Daten, wie der Name, geändert haben“, empfiehlt Gerd-Peter Willbrandt.

## WERBER SUCHEN SICH EINE PRÄMIE IM WERT VON JEWEILS 50 € AUS

**Sie haben die Wahl!**



Wer einen neuen Abo-Kunden für die VBB-Umweltkarte oder das Azubi-Ticket wirbt, füllt gemeinsam mit ihm den Abo-Antrag aus. Die Anträge sind in den S-Bahn-Verkaufsstellen, in den Kundenzentren und im S-Bahn-Abo-Center im Ostbahnhof (Galerie) erhältlich. Das Ausfüllen geht auch online unter [www.abo-antrag.de](http://www.abo-antrag.de). Auf dem Antrag gibt der Werber auch seinen Prämienvorschlag an. Zur Auswahl stehen Gutscheine jeweils im

Wert von 50 € der BIO COMPANY, von Saturn, Douglas oder Galeria Kaufhof. Außerdem kann das Zeitungsabonnement der Berliner Morgenpost gewählt werden, das sogar einen Wert von 59,70 € hat. Spätestens am 10. April 2009 muss der Antrag bei der S-Bahn Berlin vorliegen, um eine Prämie als Dankeschön zu erhalten. Der letzte Starttermin für das Abo im Rahmen der Aktion „Kunden werben Kunden“ ist der 1. Mai.



**I** [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de)  
[www.abo-antrag.de](http://www.abo-antrag.de)

**I** Abo-Center der S-Bahn Berlin im Ostbahnhof (Galerie)

**I** S-Bahn-Kundenzentren: Alexanderplatz, Friedrichstraße, Hauptbahnhof, Lichtenberg, Ostbahnhof (im Reisezentrum), Potsdam Hauptbahnhof, Spandau, Zoologischer Garten

**I** S-Bahn-Verkaufsstellen Übersicht der S-Bahn-Verkaufsstellen im Internet: [www.s-bahn-berlin.de/verkaufsstellen](http://www.s-bahn-berlin.de/verkaufsstellen)

**I** Abo-Infotelefon: **030 297-43555**



# Signal auf grün für die signalrote Info-Box

Informationspunkt für die Großbaustelle Bahnhof Ostkreuz eröffnet

**Riesengroß ist das öffentliche Interesse an der derzeit größten Bahn-Baustelle in Berlin - dem Ostkreuz. Täglich beantwortet Hans-Günther Dirks Fragen von Anwohnern oder Fahrgästen der S-Bahn an seinem Ostkreuz-Info-Telefon ☎ 030 297- 12973. Das Spektrum reicht von Auskünften zu Fahrverbindungen ohne Südkurve (sie wird im Herbst demontiert) bis Fragen von Kaufinteressenten für Immobilien rund um das Ostkreuz zum Bauablauf und Endzustand.**



FOTO: DAVID ULRICH

Der gestandene Eisenbahner weiß auf fast alles eine Antwort. Dabei bringt er jede Menge Erfahrung ein, die er in 45 Jahren Tätigkeit bei der Bahn in den verschiedensten Arbeitsbereichen gesammelt hat. Und weil Hans-Günther Dirks seinen Beruf immer mit Leib und Seele ausübt, ist er überzeugend.

## Gruppen können sich zu Führungen anmelden

Um ihren Kunden das sehr komplexe Bauvorhaben Ostkreuz noch verständlicher zu machen, hat die Bahn jetzt direkt an der Baustelle, am Bahnhofsausgang Markgrafendamm, eine kaum zu übersehende signalrote Info-Box aufgestellt. Ein Modell des künftigen Bahnhofs, Anschauungstafeln und eine Präsentation per Beamer sollen interessierten Kunden und Anwohnern die Baufortschritte deutlich machen, „denn wer um die Dinge weiß, nimmt auch leichter die Unannehmlichkeiten hin, die mit dem Bauen unter rollendem Rad verbunden sind“, so die Überzeugung von Hans-Günther Dirks.

Jeden Dienstag zwischen 14 und 19 Uhr steht also allen, die sich über das Bauprojekt näher informieren wollen, die Tür der Info-Box offen. „Wenn

ich nicht gerade bei Baubesprechungen und Abstimmungen neue Informationen tanke, dann bin ich natürlich auch zu anderen Zeiten gern zu Auskünften bereit“, versichert der Bahnmitarbeiter.

„Und wer alles ganz genau wissen will, der bekommt Erklärungen auch direkt auf den Bahnsteigen im Rahmen einer Führung mit mir. Gruppen von fünf bis 20 Personen können sich dazu künftig unter ☎ 030 297-12973 anmelden. Wir planen auch einmal im Monat einen festen Termin, zu dem sich Einzelpersonen anmelden können. Sobald dieser feststeht, wird er in punkt 3

mitgeteilt. Die Führungen sind natürlich kostenlos.“

Derzeit kann Hans-Günther Dirks zwischen den Anrufen schon mal eine Tasse Kaffee trinken. Doch wenn im Herbst nach dem Umschwenken der S-Bahn-Gleise an den neuen Regionalbahnsteig der jetzige Bahnsteig F und die Südkurve – die Verbindung zwischen den S-Bahnhöfen Treptower Park und Warschauer Straße – abgerissen werden, um sie neu zu errichten, dann wird sich der Draht sicher wieder heißlaufen. Aber vielleicht wurden dann ja auch schon viele Fragen in der signalroten Info-Box beantwortet.

## Bauarbeiten auf der U-Bahn-Linie U5

Auch Einschränkungen auf den S-Bahn-Linien S 5, S 7, S 75

Vom 16. März (Mo, 1.30 Uhr) durchgehend bis 23. April, 3 Uhr, wird die U-Bahn-Linie U5 wegen Bauarbeiten geteilt: Alexanderplatz – Tierpark und Biesdorf Süd – Hönow. Zwischen Lichtenberg und Elsterwerdaer Platz verkehren als Ersatz barrierefreie Busse, die nur noch an der BVG-Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ halten. Der U-Bahnhof Lichtenberg ist leider nicht barrierefrei zugänglich (Infos im BVG-Bau-Infoblatt, www.bvg.de, BVG-Call-Center unter Telefon 19 449). An den Wochenenden 20. März (Fr) bis 23. März (Mo) und 27. März (Fr) bis 30. März (Mo) jeweils von Freitagabend 22.00 Uhr bis Montagmorgen 1.30 Uhr schränkt die S-Bahn wegen der Grunderneuerung den Verkehr auf den Linien S 5, S 7 und S 75 zwischen Nöldnerplatz und Lichtenberg ein:

- S 7 unverändert Potsdam Hbf-Ahrensfelde (zu den Zeiten der Verstärkerzüge), im Abschnitt Ostbahnhof-Ahrensfelde nur alle 20 Minuten
- S 75 nur zwischen Springpfuhl-Wartenberg (zu den Zeiten der Verstärkerzüge Warschauer Straße-Wartenberg), im Nachtverkehr unverändert Spandau-Wartenberg.

Da tagsüber die Linien S 5 (Westkreuz–Strausberg Nord) und S 7 (Potsdam Hbf–Ahrensfelde) die Baustelle auf einem Gleis in beiden Fahrtrichtungen im Abstand von zwei bis drei Minuten passieren, empfiehlt sich zwischen Alexanderplatz, Frankfurter Allee (Ringbahn sowie Linien S 8 und S 85) und Lichtenberg auch die U-Bahn-Linie U5. Auch an den Wochenenden 3. bis 6. April, 11. bis 14. April, 17. bis 20. April sowie in den Nächten 30./31. März bis 2./3. April und 23./24. April wird der S-Bahn-Verkehr im Abschnitt Ostkreuz–Lichtenberg eingeschränkt.

## Die ersten Brücken wurden eingebaut

Während der Sperrung wurden weitere Arbeiten erledigt

Nach monatelangen Vorbereitungen (die Fahrplananpassungen wirkten hier bundesweit) konnten die beiden Fernbahngleise zwischen Ostbahnhof und Rummelsburg vom Freitag, den 27.2., 22.10 Uhr bis Montag 2.3., 4 Uhr gesperrt werden. Neben dem Brückeneinhub am Ostkreuz wurden während dieser Totalsperrung eine Vielzahl weiterer Bau-, Instandhaltungs- und Kontrollarbeiten zwischen der Warschauer Brücke und dem Bahnhof Rummelsburg ausgeführt. Am Freitagabend lagen die ersten beiden von insgesamt zwölf stählernen Gleisüberbauten für den neuen Ringbahn-Brückenzug bereit, der Montagekran war in Position gebracht – und auch das Wetter passte! Kurz vor 1 Uhr gewann der 135 t schwere Stahlkoloss schnell an Höhe und wurde Stück für Stück in die gewünschte Einbauposition geschwenkt, wobei wirklich



**Projektleiter Mario Wand informiert über die aktuellen Bauarbeiten am S-Bahnhof Ostkreuz**

nicht viel Platz war zwischen den bereits montierten Überbauten über der Hauptstraße und dem in Betrieb befindlichen S-Bahn-Gleis der Ringbahn. Am Ende waren alle Beteiligten erleichtert. Was die Vermessungsprotokolle versprochen hatten, war eingetreten – die Brücke passte haargenau. Am Samstagnachmittag wurde dann auch der zweite Überbau erfolgreich eingeschwenkt.

Die noch fehlenden zehn Gleisbrücken werden nun in den kommenden Wochen bis zum 20.4.2009 eingebaut. Anschließend wird der neue Ringbahn-Brückenzug dann Zug um Zug komplettiert.

## S-BAHN-SERVICE

### Kundenbüro

im Ostbahnhof (Galerie)

**Wir sind persönlich für Sie da im Abo-Center und EBE-Serviceschalter:**  
 Mo, Mi 8.00 - 18.00 Uhr  
 Di, Do 8.00 - 19.00 Uhr  
 Fr 8.00 - 16.00 Uhr

### Sie erreichen das Abo-Center

☎ 030 297-43555  
 Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr  
 Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr  
 Fax: 030 297-43344  
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

### Sie erreichen den EBE-Service

☎ 030 297-43686  
 Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr  
 Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr  
 per Fax: 030 2844536789  
 per E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

### Postadresse:

S-Bahn Berlin GmbH  
 Invalidenstraße 19  
 10115 Berlin

## Kundentelefon

☎ 030 297-43333  
 Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr  
 Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

## Kundenzentren

<b>Alexanderplatz</b>	
Mo-Fr	6.30 - 21.00 Uhr
Sa, So	8.00 - 21.00 Uhr
<b>Friedrichstraße</b>	
Mo-Fr	6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So	7.00 - 21.00 Uhr
<b>Hauptbahnhof</b>	
Mo-Fr	6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So	7.00 - 22.00 Uhr
<b>Lichtenberg</b>	
Mo-Fr	6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So	8.00 - 17.00 Uhr
<b>Ostbahnhof</b>	
Mo-Fr	6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So	8.00 - 21.00 Uhr
<b>Potsdam Hauptbahnhof</b>	
Mo-Fr	6.00 - 20.30 Uhr
Sa, So	7.00 - 20.00 Uhr
<b>Spandau</b>	
Mo-Fr	6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So	8.00 - 21.00 Uhr
<b>Zoologischer Garten</b>	
Mo-Fr	6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So	7.00 - 21.00 Uhr

## Fahrkartenausgaben

Auswahl

<b>Potsdamer Platz</b>	
Mo-Fr	8.30 - 17.30 Uhr
Sa, So	8.00 - 17.00 Uhr
<b>Schönhauser Allee</b>	
Mo-Fr	6.00 - 19.45 Uhr
Sa	8.00 - 17.00 Uhr
So	geschlossen
<b>Südkreuz</b>	
Mo-Fr	6.00 - 19.45 Uhr
Sa, So	8.00 - 17.00 Uhr

Stand: 13.01.2009  
 Die Pausenzeiten entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen oder dem Internet unter www.s-bahn-berlin.de.



## Im TIPI sind die Schotten los - und das noch bis zum 12. April

S-Bahn Berlin verlost Freikarten für die schottischen Tenöre

Caledon - das sind die schottischen Tenöre Alan Beck, Ivan Sharpe und Jamie MacDougall. Mit ihren beiden bisherigen Programmen feierte Caledon glänzende Erfolge in Berlin. Mit ihrer neuen Show „Have a Party“ ist das Trio noch bis zum 12. April zu erleben.

Dabei nehmen Caledon die Zuschauer mit in ihre Heimat. Doch die Tenöre stehen nicht nur für die musikalischen Empfindungen von Highlands und Lowlands, sondern vor allem auch für ganz große Show-Blocker der Pop-Geschichte. Extra für Berlin haben die drei Tenöre einige deutsche Lieder in ihr Programm aufgenommen. Bei ihnen gilt: Have a Party - mit Gefühl!

Die S-Bahn Berlin verlost für die Vorstellung am 29.3.2009 3 x 2 Freikarten. Interessierte schreiben bis zum 19.3.2009 (Datum des Poststempels) eine Postkarte an S-Bahn Berlin, Stichwort „Schottland“, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin. Im Internet ist die Teilnahme unter [www.s-bahn-berlin.de/gewinnspiel](http://www.s-bahn-berlin.de/gewinnspiel) möglich.

Tickets sind im Vorverkauf ab 19,50 € erhältlich.

Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt.



Auch deutsche Lieder im Schottenrock? FOTO: VERANSTALTER

**i** TIPI am Kanzleramt  
Große Querallee, 10557 Berlin  
☎ (0180) 327 9358 (0,09 €/Min.)  
Vorstellungen: Di-Sa um 20 Uhr,  
So 19 Uhr, (keine Vorstellungen am  
11., 13., 14., 15., 26. und 27.3.)

## Theater-Sensation „Dirty Dancing“ nicht verpassen

Verlosung von 1600 Tickets für Abo-Kunden noch bis 15. März

Abo-Kunden der S-Bahn Berlin, die kostenlos das Musical „Dirty Dancing“ vor allen anderen Berlinern sehen möchten, müssen sich jetzt beeilen. Denn die Teilnahme an der Verlosung von 1600 Preview-Karten und einem Meet-and-Greet-Ticket, mit dem der Fan in Begleitung die Stars hinter den Kulissen treffen kann, endet am 15. März 2009. Die exklusive Vorstellung findet am 1. April statt, sechs Tage vor der offiziellen Premiere.

Der Countdown läuft nicht nur für die einmalige Gewinnchance, sondern auch für das 41-köpfige Ensemble. Allen voran treten die Hauptdarsteller Janina Elkin als Baby und Daniel Rákász als Johnny in die heiße Probenphase ein. „Ich freue mich schon riesig auf Berlin. Hier den Johnny zu spielen und mit so vielen anderen tollen Tänzern und Schauspielern gemeinsam auf der Bühne zu stehen, ist einfach eine großartige Herausforderung“, sagt der Ungar, der zuvor bei „Tanz der Vampire“ auf der Bühne stand.

„Dirty Dancing - Das Original Live On Stage“ von Autorin Eleanor Bergstein verspricht mit 37 Darstellern und 35 Hit-Songs noch mehr Musik und Tänze als der Film. Zu den Ohrwürmern zählen unter anderem „Hungry Eyes“ und „Hey Baby“.

Der Vorverkauf für das Original „Live On Stage“ ist bereits erfolgreich gestartet. Nach der Europapremiere in Hamburg sahen über zwei Millionen Zuschauer die Show, die keinen kalt lässt.



„Dirty Dancing“ am 1. April exklusiv für S-Bahn-Abo-Kunden FOTO: STAGE ENTERTAINMENT

**i** Premiere/Start des Musicals in Berlin am 7. April im Theater am Potsdamer Platz, Marlene-Dietrich-Platz 1, 10785 Berlin

Kartenverkauf in den S-Bahn-Kundenzentren

Die Teilnahme an der Verlosung der 1600 Tickets ist online unter [www.s-bahn-berlin.de/aboevent](http://www.s-bahn-berlin.de/aboevent) oder per Postkarte an S-Bahn Berlin GmbH, Stichwort „Dirty Dancing“, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin möglich. Einsendeschluss ist der 15.3.2009, bei Karten gilt der Poststempel.

## Das ADAGIO feiert mit Stamping Feet den achten Geburtstag

S-Bahn Berlin verlost Freikarten für die Partynacht am 21. März

Clubs kommen und gehen. Das ADAGIO am Potsdamer Platz dagegen setzt sich durch - bereits seit acht Jahren. Wenn der Geburtstag am Samstag, dem 21. März 2009, ab 22 Uhr in den festlichen Clubräumen gefeiert wird, sollen Fanfaren, Trompeten und Engelsstimmen erklingen. Am Jubiläumsabend möchte sich das ADAGIO zu Berlin bekennen und macht seinen Gästen ein besonderes Geburtstagsgeschenk: den Auftritt der Berliner Combo Stamping Feet. Sie sind Groove und Power für Bauch und Füße. Ihre Klangwelten entstehen aus dem rhythmischen Bearbeiten von Eimern und Fässern. Das muss nicht unbedingt immer musikalisch klingen, vereint sich aber in ihren Shows zu mitreißenden Tonensembles. Unterstützung holen sich Stamping Feet beim Berliner MC Ramon. Für die besten Danceklassiker und Clubsounds auf der Tanzfläche sorgen die ADAGIO-Residents sowie die DJs Beatnut und Mo-Dee.



Eine Barock-Ebene und separates Erinnern im ADAGIO an prunkvolle Zeiten FOTO: ADAGIO

Der Magie des ADAGIOS erlagen in den vergangenen Jahren bereits einige prominente Gäste. Dazu zählten beispielsweise Renée Zellweger, George Clooney, die Rolling Stones, Juanes und Culture Candela. Man darf gespannt sein, wer vielleicht zum Gratulieren vorbeischaut.

Wer dabei sein möchte, kann bei der S-Bahn Berlin 10 x 2 Freikarten gewinnen\*. Partyfreunde schreiben bis zum 16.3.2009 (Datum des Poststempels) eine Postkarte an S-Bahn Berlin GmbH, Stichwort „ADAGIO“, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin. Im Internet ist die Teilnahme unter [www.s-bahn-berlin.de/aktuell/gewinnspiele](http://www.s-bahn-berlin.de/aktuell/gewinnspiele) möglich.

\* Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt.

**i** ADAGIO Berlin,  
Marlene-Dietrich Platz 1,  
10785 Berlin  
[www.adagio.de](http://www.adagio.de)

**Wegweiser:**  
S 1, S 2, S 25 und U 2 bis  
S- und U-Bahnhof Potsdamer Platz

### FAHRPLAN PANORAMA-BAHN



Datum	Abfahrtsbhf.	ab	an	Ankunftsbhf.	über
Sa, 14.03.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
So, 15.03.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>2</sup>
Sa, 21.03.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
So, 22.03.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>2</sup>
Sa, 28.03.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
So, 29.03.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>2</sup>
Sa, 04.04.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
So, 05.04.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>2</sup>

**1 Das Neue Berlin:** Eine interessante Gegenwart - wie hat sich Berlin in den letzten Jahrzehnten entwickelt, was kommt?  
**2 Das Historische Berlin:** Was blieb von Preußens Gloria? Welche Rolle spielt die S-Bahn im historischen Berlin?

**AUSKUNFT:** Infos zu Sonderfahrten: ☎ 030 297-43444. Zum Chartern für Familienfeste, Betriebs- oder Geschäftsausflüge: S-Bahn Berlin GmbH, Herr Buggenhagen, Herr Röhl ☎ 030 297-43862  
**VORVERKAUF:** In allen S-Bahn-Verkaufsstellen. **Internet:** [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de)  
**KARTENPREIS:** Erwachsene 16 €, Kinder (4-14 Jahre) 9,50 €



# Alles in allem: Ein gutes Angebot – auch die Volkssolidarität empfiehlt es

Das VBB-Abo 65plus nützt auch allen, die in Ehrenämtern unterwegs sind

**3115 Berlinerinnen und Berliner sind aktiv ehrenamtlich tätig in der Volkssolidarität. Dabei legen sie oft große Strecken mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück, um rat- und hilfesuchende Mitmenschen zu betreuen. Sehr viele von ihnen sind selbst schon im Rentenalter. Auch Ingolf Hähnel gehört zu den Aktiven. Der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Berlin e.V. der Volkssolidarität ist viel unterwegs und hält das VBB-Abo 65plus für eine gute Entscheidung.**



Ingolf Hähnel

**Das neue Ticket wendet sich an Menschen aus der Generation 65plus. Das sind zu einem großen Teil die Mitglieder Ihres Verbandes. Wie stehen Sie zu dem Angebot?**

**Ingolf Hähnel:** Wir begrüßen es sehr! Die Volkssolidarität ist in Berlin ein mitgliedsstarker Sozial- und Wohlfahrtsverband. Bei uns engagieren sich Menschen, die Solidarität brauchen und geben. Ohne die vielen ehrenamtlich Tätigen wäre das überhaupt nicht möglich. Und wer sich freiwillig um Andere kümmert, muss vor allem eins sein – mobil. Das VBB-Abo 65plus erleichtert vielen Ehrenamtlichen ihre Arbeit sehr, denn die Fahrkosten tragen sie in der Regel selbst. Ich will mal unseren Regierenden Bürgermeister mit seinem Zitat „Berlin ist arm, aber sexy“ ins Feld führen. Es wäre schön, wenn vorhandenes Geld auch öfter jenen zugute käme, die durch ihr hohes Verantwortungsbewusstsein und auch ihre Mobilität ein wichtiger Faktor im sozialen Gefüge der Stadt sind. Ehrenamtliche sind es übrigens auch, die vom 1. bis 31. März in der Stadt unterwegs sind und die Berlinerinnen und Berliner um Spenden bitten für so unterschiedliche soziale Zwecke wie kinderreiche und einkommensschwache Familien oder ein Kinderheim für blinde und hörgeschädigte Kinder in Russland.

**Und was kann das Ticket aus Ihrer Sicht älteren Menschen im Allgemeinen bringen?**

**Ingolf Hähnel:** Es trägt viel dazu bei, ihre sozialen Kontakte aufrechtzuerhalten. Wenn es

möglich ist, Freunde und Verwandte zu besuchen, ins Theater oder ins Museum zu fahren oder ein Ziel im Land Brandenburg anzusteuern, ohne dass man erst überlegen muss, was ist der jeweilige Preis und welchen Fahrschein brauche ich, dann hilft solch ein Angebot auch, Isolation zu vermeiden. Ältere Menschen haben es so leichter, am sozialen und kulturellen Leben der Stadt und ihres Umlandes teilzunehmen. Und in einer Zeit, wo der Arzt plötzlich ans andere Ende der Stadt zieht, weil er hier mehr verdienen kann, zieht mancher Patient ihm nach – und nutzt die S-Bahn. Einen Mangel hat das Ticket

allerdings, es sollte berücksichtigen, dass ein älterer Mensch auch mal eine Zeit lang zum Beispiel zu einer Reha fährt und es dann nicht nutzen kann. Der Kauf sollte

also mehr Flexibilität zulassen.

**Dann wäre das Ticket nicht kostendeckend anzubieten und würde die Allgemeinheit belasten. Aber andersherum gefragt: Macht Ihr Verband selbst auch Reiseangebote für die mobile Generation 65 plus?**

**Ingolf Hähnel:** Ja. Und gerade dafür bietet sich das VBB-Abo 65plus an. Zum Beispiel haben in diesem Jahr 14 000 Kulturbegeisterte unsere Neujahrskonzerte im Konzerthaus am Gendarmenmarkt gesehen und die Meisten kamen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Auch unsere Tagesausflüge zum Beispiel zur Landesgartenschau nach Oranienburg machen wir vorrangig mit der S-Bahn. Alles in allem: Das VBB-Abo 65plus ist praktisch und wir empfehlen es auch in unserer jüngsten Mitgliederzeitung „Im Fokus“.

## VBB-ABO 65PLUS

### Für wen?

Für alle ab 65 Jahre

### Wie teuer?

45 € im Monat, aber nur im Abo erhältlich zum Preis von 540 € bei Zahlung in 12 Raten oder 524 € bei Einmalzahlung im Jahr

### Ab wann und wo gültig?

Ab 1. April 2009 in allen öffentlichen Verkehrsmitteln des VBB in ganz Berlin und Brandenburg

### Wie zu bekommen?

Einfach Abo-Antrag ausfüllen und in einer S-Bahn-Verkaufsstelle, einem Kundenzentrum oder im Abo-Center der S-Bahn im Ostbahnhof abgeben. Bitte Personalausweis und Lichtbild mitbringen. Die Wertabschnitte werden halbjährlich (jeweils für 6 Monate) zugesandt.

### Übertragbar?

Nein

### Mitnahme von weiteren Personen?

Nein. Nur Kinder unter 6 Jahren

### Mitnahme von Hund, Kinderwagen, Gepäck?

Ja

### Wichtig:

Fahrausweis besteht aus Kundenkarte und Wertabschnitt – immer beides zur Fahrt mitnehmen!

### Weitere Informationen?

an allen Verkaufsstellen von S-Bahn Berlin, im S-Bahn-Abo-Center im Ostbahnhof (Galerie)  
☎ 030 297-43555,  
[www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de)

am Kundentelefon von DB Regio  
☎ (0331) 23 56 881 oder -882,  
beim DB Abo-Center  
☎ (0 18 05) 06 60 11  
(14 ct/min aus dt. Festnetz)



Diesen Informationsflyer mit Abo-Antrag gibt es an allen S-Bahn-Verkaufsstellen

## Tipps für Ausflüge mit dem VBB-Abo 65plus

### LOXX



LOXX am Alex begeistert mit einer 750 Quadratmeter großen Modellbahn-Anlage nicht nur Eisenbahnfans. **Anreise:** S 5, S 7, S 75, S 9, RE 1, RE 2, RE 7, RB 14 bis Alexanderplatz. Im Alexa-Center 3. OG (Alexanderplatz), Grunerstraße 20, 10179 Berlin-Mitte, ☎ (030) 44723022

### Berliner Unterwelten-Museum



Spannende Stadtgeschichte von unten erleben – direkt am Bahnhof Gesundbrunnen können Sie auf vier geführten Touren von Bunker bis Rohrpost Berlins dunkle Seite kennen lernen. **Anreise:** S 1, S 2, S 25, S 41, S 42, RE 3, RE 5 bis Bf Gesundbrunnen. Brunnenstraße 108a, 13355 Berlin, ☎ (030) 49910517

### StattReisen Berlin



Hier werden ungewöhnliche Stadterkundungen zu Fuß oder mit den „Öffentlichen“ geboten. Die über 100 verschiedenen Touren durch Kiez und City zeigen Berlin von vielen Seiten. **Anreise:** mit der S-Bahn zum jeweiligen Startpunkt der Tour. Malplaquetstraße 5, 13347 Berlin, ☎ (030) 4553028.

### Friedrichstadtpalast Berlin



Showspektakel der Extraklasse mit den berühmten langen Beinen der Girlsreihe, viel Musik, Artistik und tollen Ausstattungsideen. Im Souterrain öffnet der QUATSCH Comedy Club abends seine Türen. **Anreise:** S 1, S 2, S 25, S 5, S 7, S 75, S 9, RE 1, RE 2, RE 7, RB 14 bis Bf Friedrichstr. Friedrichstr. 107, 10117 Berlin, ☎ (030) 23262326

### Spreewald-Therme



Mitten im Spreewald sprudeln heiße Thermalquellen aus der Tiefe der Erde, fließen in die Becken und verwöhnen Leib und Seele. **Anreise:** RE 2 im 1-Stunden-Takt bis Bf Vetschau weiter mit dem Bus 655 nach Burg (Spreewald). Ringchausee 152, 03096 Burg, ☎ (03 56 03) 1885-0.

### Industriemuseum in Brandenburg/H.



Das Museum beherbergt den letzten erhaltenen Siemens- Martin-Ofen Westeuropas, Symbol für die Industrialisierung im 19. Jahrhundert. **Anreise:** z.B. RE 1 alle 30 Minuten bis Bf Brandenburg Hbf, weiter mit Tram 2 bis Industriemuseum/Am Stadion. August-Sonntag-Str. 5, 14770 Brandenburg a.d.H., ☎ (0 33 81) 7304646

### Krongut Bornstedt



Das einstige Mustergut der Hohenzollern ist ein beliebtes Ausflugsziel mit Brandenburgmanufaktur, Kunstwerkstatt, Hofbrauerei und Marktplatz. **Anreise:** RE 1 alle 30 Min. oder S 7 all 10 Minuten bis Potsdam Hbf, Tram 92 bis Kirschallee. Ribbeckstr. 6-7, 14469 Potsdam, ☎ (0331) 550650

### Ziegeleipark Mildenberg



Besichtigen Sie typische Ringöfen, historische Werkstätten und eine funktionstüchtige Dampfmaschine im einst größten Ziegeleiland Europas. **Anreise:** RB 12 stündlich bis Bf Zehdenick, 6 km gut ausgeschilderter Fußweg Ziegeleiweg 10, 16775 Mildenberg, ☎ (0 33 07) 310410



**VERANSTALTUNGS-TICKETS**


FOTO: SABINE MÜNCH

**Die besondere Empfehlung**
**Eine himmlische, knallbunte Musical-Komödie**

Fünf fidele Nonnen müssen Geld für die Beerdigung ihrer Schwestern auftreiben, die durch eine Fischvergiftung ums Leben gekommen sind. Das Resultat ist eine knallbunte Revue mit viel Komik, schmissigen Musiknummern, Herz und Elan. Non(n)sens von Dan Goggin ist eines der erfolgreichsten Musicals überhaupt.

**Coupé Theater Berlin**

20., 21. März; 12., 13., 17., 18., 24., 25. April; 01., 02., 22., 23. Mai; 6., 19., 26., 27. Juni; 10., 11., 17., 18. Juli - Beginn jeweils 19.30 Uhr, Sonntag + Montag 17:30 Uhr

**Weitere Angebote**
**Der Schuh des Manitu**

Theater des Westens, Nähe Bahnhof Zoologischer Garten, Di, Do, Fr, Sa 19.30 Uhr, Mi 18.30 Uhr, Sa und So zusätzlich 14.30 Uhr  
Preise: ab 39 € zzgl. Gebühren

**„Dirty Dancing -**
**Das Original live on Stage“**

Die Bühnenversion des Kultfilms „Dirty Dancing“ feiert Hauptstadt-premiere am 7. April 2009. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

**American Dream Men**

Die Menstrip-Sensation am 14. März 2009, 20 Uhr, im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215-239

**12. Leichtathletik-Weltmeisterschaften!!!**

Das größte Sportereignis des Jahres: Vom 15. bis 23.8.2009 treten im Berliner Olympiastadion die besten Leichtathleten der Welt gegeneinander an. Tageskarten gibt es bereits ab 20,00 € zzgl. Gebühren.



Eintrittskarten für attraktive Veranstaltungen und Aufführungen gibt es in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Zoologischer Garten, Friedrichstraße, Lichtenberg und Potsdam Hbf und Spandau. Beim Kauf über das System Ticket Online fallen keine Versandkosten an und die Karten können sofort mitgenommen werden. Auch am Wochenende sind die Tickets erhältlich. So steht spontanen Besuchen von Theaterstücken, Musicals und anderen Kulturveranstaltungen nichts im Wege.

# 50 Cent der Tageskarte fließen in soziales Projekt

Hertha gegen Bayer Leverkusen - Tickets bei der S-Bahn Berlin

**Berlin ist blau-weiß:** Nach dem 3:1-Sieg in Cottbus haben die Herthaner ihre Tabellenführung in der Fußball-Bundesliga auf vier Punkte ausgebaut. Andrej Woronin machte mit seinen drei Treffern den ersten Hertha-Sieg in der Lausitz seit 2002 klar.

„Wir haben die Qualität, da oben mitzuspielen“, analysierte Hertha-Manager Dieter Hoenß nach dem Spiel. Noch nie sah man den Hertha-Macher so ausgelassen feiern, wie nach dem wichtigen Dreier in Cottbus. Im Mannschaftskreis zeigte er – nachdem ihn Kapitän Arne Friedrich aufgefordert hatte – den Siegestanz.

Aber die Herthaner können sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Bereits am Samstag, dem 14. März, erwarten die Hauptstadt die Werkself aus Leverkusen im Berliner Olympiastadion. Anstoß ist um 15.30 Uhr, der Run auf die Tickets deutlich spürbar. Alleine in den zwei Tagen nach dem Cottbus-Sieg wurden über 3000 Karten verkauft.

Wer sich das Spiel im Stadion anschaut, unterstützt die Initiative „Berliner Freunde“. 50 Cents von jeder verkauften



FOTO: HERTHA BSC/CITY-PRESS

Umjubelter Torschütze Andrej Woronin

Tageskarte gehen an das Projekt, das gemeinsam von Hertha BSC und dem Berliner Senat unter dem Titel „Aus Verantwortung für unsere Stadt“ ins Leben gerufen wurde. Die Spendensumme soll in ein soziales Projekt fließen.

Spannend wird das Spiel bestimmt, denn mit Bayer Leverkusen erwarten die Herthaner eine der spielstärksten Bundesliga-Mannschaften.

Allerdings schafft sie es momentan nicht, ihre Leistung konstant abzurufen. Trotzdem weiß auch Trainer Lucien Favre:

**HERTHA-SPIELE**

Tickets für die ersten Heimspiele der Rückrunde sind in den S-Bahn-Kundenzentren



Zoologischer Garten, Friedrichstraße und Lichtenberg erhältlich:

- Bayer Leverkusen  
14.3.2009, 15.30 Uhr
- Borussia Dortmund  
4.4.2009, 15.30 Uhr  
Kategorie 1

„Das wird ein ganz schweres Spiel für uns. Leverkusen hat eine tolle Mannschaft mit viel individueller Klasse.“ Generell heben die Blau-Weißen aber auch nach der erneuten Tabellenführung nicht ab: „Wir werden unsere Zielsetzung, das Erreichen eines Uefa-Cup-Platzes, auch jetzt nicht verändern. Dafür ist es an der Tabellenspitze viel zu eng“, so Favre.

Auch wenn es mit einem Sieg gegen Leverkusen nicht klappen sollte, Tabellenführer bleiben die Herthaner.

**Hertha-Fan-Ticket:**

Für alle Hertha-Fans, die ihre Mannschaft bei den Auswärtsspielen unterstützen wollen, bietet die DB auch in der Saison 2008/09 wieder ein attraktives Angebot: Für 29 € pro Strecke (58 € für die Hin- und Rückfahrt) gibt es die DB-Fahrkarte zu allen Hertha-Spielterminen der Saison 2008/09. Das Ticket ist nur für Hin- und Rückfahrt buchbar. Einzelstrecken werden nicht verkauft. Die Fahrkarte gilt von Berlin zu den jeweiligen Spielorten am Spieltag bis 10 Uhr des Folgetages in allen Regelzügen der DB AG (DB Nachtzug, CityNightLine und



ICE-Sprinter mit Aufpreis) und kann unter ☎ (0 18 05) 31 11 53\* (Mo-Sa 8-21 Uhr) mit dem Stichwort „Hertha-Fan-Angebot“ bestellt werden.

Fan-Tickets gibt es auch im DB Reisezentrum Berlin Hauptbahnhof.

\* (14ct/Min aus dem Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

**Sparen mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket:**

Einfach im Hertha-Fanshop vorzeigen und für maximal fünf Eintrittskarten 15 Prozent sparen. Für alle Heimspiele.

**WO DIE HEIMSPIEL-GEGERNER VON HERTHA BSC HERKOMMEN - STADTVERKEHRE ANDERSWO**

## Mit der S-Bahn unterwegs in Leverkusen

Die S 6 verbindet die Sportstadt mit Köln und Düsseldorf

Leverkusen, eine der kleineren Großstädte in Nordrhein-Westfalen, ist von Köln und Düsseldorf bestens mit der S-Bahn-Linie S 6 erreichbar. Insgesamt verfügt Leverkusen über fünf Bahnhöfe, davon liegen die vier Bahnhöfe LEV-Rheindorf, LEV-Küpperssteg, LEV-Mitte und Bayerwerk an der S 6 der S-Bahn Rhein-Ruhr. Die S 6 verläuft über 77 Kilometer von Köln-

Nippes nach Essen Hauptbahnhof. Die Fahrtzeit zwischen den Endpunkten beträgt 1 Stunde und 42 Minuten. Der öffentliche Personennahverkehr wird ferner von den Regional-Express-Linien NRW-Express (RE 1), Rhein-Express (RE 5) und Rhein-Münsterland-Express (RE 7) sowie die Regionalbahnen der Rhein-Wupper-Bahn (RB 48) bedient. Leverkusen gehört zum

Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS), in Langenfeld wird die Verbundgrenze zum Verkehrsverbund Rhein-Ruhr überschritten. Besonders wegen des Sports ist Leverkusen einen Besuch wert. Nicht nur wegen der berühmten Fußballer von Bayer 04 Leverkusen, sondern auch die Basketballer der Bayer Giants und die Handball Damen sind über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

## Eine neue Dampflokomotive für MOLLI!

Sie ist sicher einer der Zuschauer magneten der Internationalen Tourismusbörse bis 15. März in Berlin – eine nagelneue Dampflokomotive. Mollis neues Zugpferd wird hier erstmals ausgestellt und mit Beginn der Saison soll es die historischen Wagen auf der 900 Millimeter-Schmalspur ziehen.

Gerade wurde der neue Verkehrsvertrag mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern abgeschlossen, der für weitere 20 Jahre den Verkehr auf der 15,4 Kilometer langen Strecke der Mecklenburgischen Bäderbahn zwischen Bad Doberan, Heiligendamm und Kühlungsborn sichert.



FOTO: DAMPFLOKWERK MEININGEN

Das Aufachsen – ein spektakulärer Produktionsschritt

Nach rund einem halben Jahrhundert wurde in Deutschland erstmalig wieder eine Dampflokomotive für den fahrplanmäßigen Dampfbetrieb gebaut. In nur fünfzehn Monaten vollbrachten Konstrukteure und Schlosser im thüringischen Dampflokomotivwerk Meiningen diesen einzigartigen Bau alter Technik. Der anspruchsvolle Nachbau einer Lok aus dem Jahr 1932 stellte auch für die Spezialisten eine Herausforderung dar. Am 15. Januar bestand die 99.2324-4 ihre Feuertaufe, als sie zum ersten Mal mit eigener Kraft auf dem Probegleis des Meiningener Werkgeländes fuhr.

Die feierliche Indienststellung der neuen Lok ist am 10. Juli 2009 beim Bad Doberaner Rennbahnfest geplant.



www.molli-bahn.de



# ITB: Neue Reiseziele mit der Deutschen Bahn

Eintrittskarten für die Reismesse bei der S-Bahn billiger

**Das Weite liegt so nah: Und zwar auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB), die vom 11. bis 15. März 2009 dazu einlädt, neue Reiseziele zu entdecken. Welche das sind und wie Unternehmungslustige am besten ans Ziel kommen, erfahren sie an den Ständen der Deutschen Bahn (DB) und der S-Bahn Berlin sowie DB Regio. Diese sind ebenso wie das Nachbarland Brandenburg in Halle 12 zu finden. Und Gutscheine für ITB-Eintrittskarten gibt es bei der S-Bahn Berlin vorab zum Schnäppchenpreis. Bis zum 13. März kosten die Tickets in allen S-Bahn-Verkaufsstellen und an den Automaten nur 12 € statt 14 €. Mit etwas Glück, kann man sie sogar gewinnen.**

Der Besuch am Stand 103 der DB und ihrer Tochterunternehmen Ameropa, DB Autozug und DB Nachtzug lohnt sich auch für all jene, deren Reiseziele weiter entfernt liegen. Besucher können sich unter anderem zu den Themenbereichen internationale Verkehre, Städte-, Nacht- und Autozugreisen sowie Kurzurlaube informieren. Die S-Bahn Berlin gibt Freizeit- und Ausflugs-tips zur näheren Erkundung von besonderen Ausflugszielen in der Umgebung von Berlin. Außerdem weisen am Messe-Eingang Süd zwei Alfa Romeo MiTo auf das neue Carsharing-Projekt Flinkster der DB hin. Dabei werden die Mietautos über die gesamte Innenstadt verteilt angeboten.

## Autogrammstunde mit Hertha-Spielern

Fußballfans kommen zudem am Sonntag, dem 15. März, am DB-Stand auf ihre Kosten. Ab 11.30 Uhr ist das Hertha-Maskottchen vor Ort, ab 12.30 Uhr beginnt eine Autogrammstunde mit den Spielern Marc Stein und Maximilian Nicu. Außerdem können bei einem Gewinnspiel unter anderem Hertha-Eintrittskarten, Trikots und Reisegutscheine gewonnen werden.

Noch ein Tipp für Bahnfans: Auf dem Freigelände zwischen den Hallen 1.2 und 3.2 ist der Nostalgiezug „TEE Rheingold“ samt Lok (Schnellfahrlok BR 103) und zwei Wagen zu besichtigen.

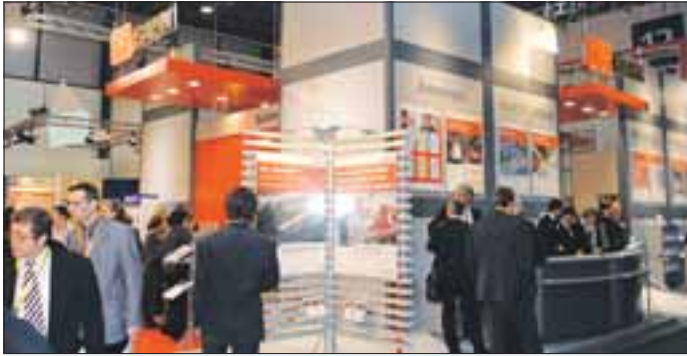


FOTO: DB AG/RALF KRANERT

## Verlosung

Die S-Bahn Berlin verlost 1 x 2 Freikarten für die ITB. Wer gewinnen möchte, beantwortet folgende Frage: In welcher Ausstellungshalle präsentieren sich zur ITB 2009 die Deutsche Bahn und die S-Bahn Berlin? Wer die Antwort weiß, ruft am 13. März 2009 in der Zeit von 9 bis 9.15 Uhr unter der Rufnummer ☎ 030 297-43878 an. Der dritte Anrufer mit der richtigen Antwort gewinnt.

Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Nutzung der persönlichen Daten gilt nur für das Gewinnspiel.

Sportfreunde erfahren in Halle 12, wie sich Brandenburg zu Wasser und Land entdecken lässt. Radler können auf ein rund 5000 Kilometer langes und gut ausgebautes Streckennetz zugreifen, das entlang von Havel, Neiße oder Spree male- rische Touren verspricht. Wer hinein ins kühle Nass möchte, sei es als Badegast, Segler oder Bootskapitän, trifft bei über

3000 Seen und bei mehr als 33 000 Kilometern Fließge- wässern garantiert die richtige Wahl. Und auch Wanderer, In- line-Skater, Golfer und Reiter finden das richtige Angebot.

Spaß und Bewegung verspre- chen auch sechs Kletterparks in Brandenburg sowie Aben- teurersafaris mit dem Quad, auf einem Floß oder Tandem.

• cb



FOTO: ???

Autogrammstunde auf der ITB am 15. März am DB-Stand mit Marc Stein und Maximilian Nicu



## ITB-Publikumstage:

14. bis 15. März, 10-18 Uhr

## Eintritt:

- Tageskarte 14 €
- Tageskarte online (nur als Online-Ticket vor der ITB zu kaufen) 12 €
- Tageskarte ermäßigt (Schüler + Studenten) 8 €
- Gutscheine für ITB-Eintrittskarten zum Preis von nur 12 € statt 14 € gibt es bis zum 13.03. in allen S-Bahn-Verkaufsstellen und an allen S-Bahn-Automaten.

## Anreiseempfehlungen:

- S-Bahnhof Messe Nord/ICC (Witzleben): S 41, S 42, S 46
- S-Bahnhof Messe Süd (Eichkamp): S 75, S 9
- S-Bahnhof Westkreuz: S 41, S 42, S 46, S 5, S 7, S 9

[www.itb-berlin.de](http://www.itb-berlin.de),  
[www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de),  
[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

## 1. Lange Nacht mit der Qual der Wahl

51 Berliner Bühnen laden am 25. April ein

Die Museen haben sie schon lange, nun dürfen auch die Opern und Theater in Berlin nachziehen: Am Sonnabend, dem 25. April, laden erstmals die Berliner Opern und Theater zur Langen Nacht ein. Insgesamt 51 Berliner Bühnen demonstrieren sechs Stunden lang von 19 bis 1 Uhr ihre Unverwechselbarkeit. Dazu präsentieren sie im Stun- dentakt ein etwa 30 Minuten langes Programm.

So können sich die Gäste einen Bühnenabend mit Besu- chen in drei bis fünf Spielstäl- ten zusammenstellen – an nor- malen Aufführungsabenden ein Ding der Unmöglichkeit,

überall mal reinzuschnuppern. Und das alles mit einem einzi- gen Ticket! Zentraler Start- und Sammelpunkt ist der Bel- belplatz neben der Deutschen Staatsoper Unter den Linden. Von hier aus starten sieben Shuttlebus-Linien im Takt von 10 bis 15 Minuten und bringen die Besucher von Theater zu Theater.

Ab Sonnabend, den 14. März, gibt es die Tickets – auch an den Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin, im Vorver- kauf zu 12 statt 15 € (ermäßigt 8 € statt 10 €).

Infos unter ☎ (030) 47 99 74 44.

• mpj



## DB Mobility Center.

Unser Angebot: Bahnreisen – jetzt besonders günstig in der 1. Klasse!

**Kleines Präsent\* inklusive – bei einer 1. Klasse-Buchung bis 11.04.2009!**  
\*solange der Vorrat reicht.

Reisen Sie mit der Bahn schnell und bequem durch Deutschland. Besonders günstig mit dem Dauer-Spezial – und besonders komfortabel in der 1. Klasse, schon ab 49,- Euro. Für 5,- Euro mehr mit kompetenter Beratung im DB Mobility Center im KaDeWe. Bis zum 11.04.2009 ist beim Kauf ein kleines Präsent inklusive. (Der Preis gilt für eine einfache Fahrt in der 1. Klasse, auch im ICE. Zugbindung. 3 Tage Vorkaufsfrist. Nur solange der Vorrat reicht.) **Die Bahn macht mobil.**

Hier finden Sie uns:  
DB Mobility Center im KaDeWe  
Tauentzienstraße 21-24  
10789 Berlin  
3. Etage im Übergang zum Parkhaus

## Coupon:

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_



## 20 Jahre Mauerfall

# 1991

## Die Bahn verbindet Berlin

### Reisezeiten von und nach Berlin werden erheblich verkürzt

Was die Schienenverkehrsprojekte Deutsche Einheit schafften

1991 wurden von der Bundesregierung insgesamt 17 Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) beschlossen. Neben wichtigen Wasserstraßen und Autobahnen bezogen sich neun Projekte auf die Schiene. Mit der Zielsetzung, die Lücken im deutsch-deutschen Eisenbahnnetz zu schließen, Strecken zu reaktivieren sowie bestehende Verbindungen zu modernisieren und auszubauen, sollten die Schienenverkehrsprojekte erheblich verkürzt werden. Seit 1991 wurden rund 13 Milliarden Euro investiert. Berlin profitiert dabei direkt von vier Projekten.

Hervorzuheben ist die erste Hochgeschwindigkeitsstrecke von Hannover nach Berlin, die seit 1998 in Betrieb ist. Ende der achtziger Jahre dauerte die Bahnfahrt von Hannover nach

Berlin beispielsweise 4 Stunden 12 Minuten – eine halbe Stunde länger als 1914! Wer heute diese Strecke in ein- oder zwei Stunden zurücklegt, profitiert von den Milliarden-Investitionen des vergangenen Jahrzehnts. Mitte Dezember 2004 wurde mit dem Ausbau der Strecke Hamburg-Berlin, ausgelegt für eine Geschwindigkeit von 230 Kilometern pro Stunde (km/h), die zweite Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen den alten und den neuen Bundesländern in Betrieb genommen. Die Reisezeit zwischen den beiden größten Städten Deutschlands beträgt auf dieser Strecke in der Regel 1 Stunde und 33 Minuten (aktuelle Bauarbeiten siehe Seite 13).

Auch der Ausbau der Strecke Helmstedt-Magdeburg-Berlin für eine Zuggeschwindigkeit von 160 km/h, die bereits 1995 fertiggestellt wurde, führte zu erheblichen Reisezeitverkürzungen zwischen den Landeshauptstädten Magdeburg und Potsdam sowie der Bundeshauptstadt.

Gleiches brachte der Ausbau der Strecke Halle/Leipzig-Bitterfeld-Berlin mit sich. Die Strecke Leipzig-Berlin wurde mit der herkömmlichen Linienzugbeeinflussung ausgerüstet sowie als Pilotprojekt mit dem europäischen Sicherheitssystem ETCS. Damit konnte die Strecken-höchstgeschwindigkeit zum Fahrplanwechsel 2006 von 160 auf 200 km/h erhöht werden. Die Fahrzeit Berlin Haupt-

bahn-Leipzig Hauptbahnhof reduzierte sich so auf 1 Stunde 13 Minuten, bei einzelnen Sprinterverbindungen sogar auf 1 Stunde. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Teilstück der noch nicht vollständig realisierten Verbindung zwischen Nürnberg und Berlin.

„Die Schienenverkehrsprojekte Deutsche Einheit brachten gerade Berlin in eine komfortable Situation. Besonders in der Hauptstadt entstand mit der Verknüpfung von Fern-, Regional- und Stadtverkehr – also ICE, RE und S-Bahn – ein vorteilhaftes Mobilitätsangebot, das der Metropole würdig ist. Im Alltag nehmen das Berliner wie Gäste der Stadt heute als Selbstverständlichkeit, dabei liegen die Veränderungen doch noch gar nicht so lange zurück.“

Die Fahrzeit Berlin Haupt-

bahnhof-Leipzig Hauptbahnhof reduzierte sich so auf 1 Stunde 13 Minuten, bei einzelnen Sprinterverbindungen sogar auf 1 Stunde. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Teilstück der noch nicht vollständig realisierten Verbindung zwischen Nürnberg und Berlin.

• cb



- 17 Verkehrsprojekte Deutsche Einheit werden von der Bundesregierung beschlossen, darunter neun Schienenverkehrsprojekte
- Umfangreiche Bauarbeiten zur Sanierung des Nord-Süd-S-Bahn-Tunnels beginnen
- 30. April: Die 4,5 Kilometer lange Straßenbahnstrecke von Marzahn nach Hellersdorf wird für den Verkehr freigegeben
- 16. September: Zum letzten Mal fährt der „Blaue Bock“ – eine zumeist blaue Rangierlok mit Triebwagenanhänger – zwischen Mahlow und Blankenfelde. Es wird Baufreiheit geschaffen für den S-Bahn-Lückenschluss zwischen Lichtenrade und Blankenfelde.

## Vom Geisterbahnhof zum neuen Umsteigepunkt

1991 hielten am S-Bahnhof Bornholmer Straße wieder die Züge aus dem Osten

Versteckt hinter Grenzanlagen und abgeschirmt durch die Berliner Mauer lag der heutige Bahnhof Bornholmer Straße ab 1961 im Dornröschenschlaf.

Die Bahnstation, nach Plänen des Reichsbahnarchitekten Richard Brademann errichtet und seit Oktober 1935 in Betrieb, bestand in den Anfangsjahren aus einem Seitenbahnsteig (B) für den Verkehr in Richtung Norden und einem Mittelbahnsteig (A) für den südlichen Verkehr. Um von Ostkreuz nach Pankow zu kommen, fuhr man zu Beginn der 50er Jahre über Gesundbrunnen. Eine direkte Verbindung zwischen Schönhauser Allee und Pankow gab es erst ab Dezember 1952 über elektrifizierte Gütergleise. Dichter Güterverkehr ließ allerdings nur einen 40-Minuten-Takt der S-Bahn zu.

Mit dem Bau der Mauer am 13. August 1961 wurde auch der Bahnhof Bornholmer Straße zu einem Geisterbahnhof. Weitläufige Sperranlagen wurden um ihn errichtet. Im



Die Mauer zerteilte das einstmals miteinander verknüpfte Gleisgefüge von 1961 an

Bereich des Nordkreuzes waren die Grenzbauten besonders kompliziert, da hier viele Gleisanlagen der Bahn lagen. S-Bahnzüge aus beiden Teilen der Stadt fuhren praktisch bis dahin direkt an der Sektorengrenze entlang und hielten am Bahnhof Bornholmer Straße. Die Grenze verlief genau zwischen Bahndamm und Nordbahnstraße. Doch alle Bahnanlagen lagen auf dem Territorium Ost-Berlins, selbst die Strecke Gesundbrunnen-Schönholzer Straße und Wollankstraße.

„Ulbricht“-Kurve zwischen Pankow und Schönhauser

Nachdem alle Verbindungen zwischen Ost und West gekappt waren, fuhren die Züge in Richtung Frohnau und Heiligensee nur über die Gleise am westlichen Bahnsteig A des Bahnhofs Bornholmer Straße, hielten aber nicht. Auf der Ostseite baute man im Eiltempo eine im Volksmund als „Ulbrichtkurve“ bezeichnete direkte Verbindung zwischen den Bahnhöfen Pankow und Schönhauser Allee mit eigenen Schienen für die S-Bahn, um den Grenzbahnhof nicht mehr

- 5. August: Zwei provisorische Seitenbahnsteige für die Züge der Oststrecke werden am provisorischen S-Bahnhof Bornholmer Straße eröffnet
- 23. Oktober: Der Verein Historische S-Bahn nimmt seine Arbeit auf. Seit 1991 bemüht sich der Verein Historische S-Bahn e.V. um die Erhaltung historischer S-Bahn-Wagen. Gegenwärtig sind etwa 300 Mitgliedern aktiv mitarbeitende oder fördernde Mitglieder. Rund ein Viertel der Vereinsmitglieder hat beruflich mit der S-Bahn zu tun. Die meisten aber sind Schüler, Auszubildende, Studenten und Ruhständler. Neben handwerklichen Arbeiten an den Fahrzeugen gibt es auch andere Betätigungsmöglichkeiten zum Beispiel in der Öffentlichkeitsarbeit oder bei Sonderfahrten wie dem S-Bahn-Weihnachtszug.



Heute bündelt der Bahnhof Bornholmer Straße zahlreiche S-Bahnlinien

„Der Bahnhof war von der Ostseite aus nicht zu sehen. Nur der Grenzübergang, der unten an der Kreuzung begann und die ganze heutige Freifläche eingenommen hatte, war für uns sichtbar. Auch aus der S-Bahn, die von Schönhauser Allee nach Pankow fuhr, war der Bahnhof nicht zu sehen“, erinnert sich der heute 31-Jährige.

Symbol-Brücke über dem Bahnhof

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1989 wurde der Grenzübergang auf der Brücke

Schivelbeiner Straße). „Der Bahnhof war von der Ostseite aus nicht zu sehen. Nur der Grenzübergang, der unten an der Kreuzung begann und die ganze heutige Freifläche eingenommen hatte, war für uns sichtbar. Auch aus der S-Bahn, die von Schönhauser Allee nach Pankow fuhr, war der Bahnhof nicht zu sehen“, erinnert sich der heute 31-Jährige.

über dem Bahnhof weltbekannt durch Fernsehbilder von jubelnden Menschenmassen. Am 22. Dezember 1990 hielten die Züge am Bahnhof Bornholmer Straße wieder am Bahnsteig A. Über ein halbes Jahr später, ab 5. August 1991, gab es am östlichen Ende zwei provisorische Seitenbahnsteige (C und D) für die Züge der Oststrecken.

An der Norweger Straße und der Behmstraße sind heute noch verschiedene Mauerteile erhalten. Seit 2005 stehen sie unter Denkmalschutz. Eine um 1900 erbaute Sicherungsmauer an der Norweger Straße zwi-

chen Finnländischer Straße und Behmstraße diente ursprünglich dem Schutz der Bahnanlagen. 1961 wurde sie zum Bestandteil der Grenze. Erhalten blieb ein Plattenwandbogen entlang der S-Bahntrasse zwischen Behmstraße und Malmöer Straße. Hier verlief die Sektorengrenze entlang des Bahndammes.

Heute ist der S-Bahnhof, dessen Empfangsgebäude 1992 sorgfältig im Brademannschen Stil saniert wurde, wichtiger Umsteigepunkt zwischen den Linien S 1, S 2, S 25, S 8 und S 85 sowie zu zwei Straßenbahnlinien.

## Als DDR-Grenzer die Tür zum Paradies über die Mauer hieften

Bunte Comic-Köpfe auf Betonleiwand: Wie der Künstler Thierry Noir die Mauer entmystifizieren wollte

Ein großes Auge schaute in den Westen, das zweite Auge hätte folgerichtig in den Osten blicken müssen. Wenn da nicht die Berliner Mauer gewesen wäre, die der französische Künstler Thierry Noir seit 1984 westseitig mit seinen knallbunten Comic-Köpfen bemalt hatte. Heute, 20 Jahre nach dem Mauerfall, sind die einfach gestalteten Kopf-Figuren noch immer da.

Sie zieren Postkarten, Salz- und Pfefferstreuer sowie die East Side Gallery und Mauersegmente, die in alle Welt verkauft worden sind. Längst hat es die Kilometerkunst, wie Noir sie gern bezeichnet, von der „Leinwand aus Beton“ in die Köpfe und Herzen vieler Menschen geschafft. Denn seit der Wiedervereinigung gelten

seine Bilder als ein Symbol der Freiheit. Und Noirs Ziel, die Mauer transparenter zu machen, hat sich erfüllt. Für punkt 3 schildert der heute 50-jährige, der eine Galerie in Schöneberg betreibt, wie es war, als Mauerkünstler zu arbeiten.

Sie sind im Januar 1982, im Alter von 23 Jahren, angezogen durch die Musik von David Bowie, Lou Reed, Iggy Pop und der Neuen Deutschen Welle, auf recht abenteuerliche Weise nach Berlin gekommen.

Thierry Noir: Damals gab es für junge Leute unter 26 Jahren das billige Transalpin-Ticket, das aber nur für bestimmte Züge galt. Ich habe in Lyon lediglich eine Hinfahrt nach Berlin gelöst und bin dann mit

dreimal Umsteigen 21 Stunden unterwegs gewesen. Das war eine Reise in eine andere Welt, denn ich wusste damals nicht, dass West-Berlin eine Insel ist. Allein die Fahrt von Frankfurt am Main nach Berlin hat zwölf Stunden gedauert. Nie werde ich dabei den Aufenthalt in Bebra, das wie eine Festung auf mich wirkte, vergessen: Es war mitten in der Nacht, aber durch all die Beleuchtung taghell, Bundesgrenzschutz war da, die Lokomotive gewechselt und ich wurde schreiend gefragt: „West-Berlin?“. Natürlich habe ich nichts verstanden. Das war meine erste Erfahrung mit der innerdeutschen Grenze.

Was brachte Sie auf die Idee, die Mauer zu bemalen?

Thierry Noir: Ich lebte im Georg- von Rauch-Haus direkt vor der Mauer. Es war gruselig und deprimierend, auch wenn ich keine Fluchtversuche gesehen oder Schüsse gehört habe. Gemeinsam mit Christophe Bouchet kam ich auf die Idee, die graue Betonwand zu bemalen, weil irgendetwas fehlte. Später kam noch Kiddy Citny dazu. Dabei ging es uns nicht darum, die Mauer zu verschönern, sondern sie zu entmystifizieren.

Kein ungefährliches Projekt...

Thierry Noir: Ja, wir malten im Schutz der Dunkelheit und es musste schnell gehen, denn es war streng verboten und die Grenzpolizisten hätten jederzeit über die Mauer klettern können. Das taten sie am 16. Mai 1984 auch. Christophe



Thierry Noir vor seinem Kunstwerk an der Mauer

und ich wollten damals eine Tür an der Berliner Mauer an Bethaniendamm in Kreuzberg anschrauben. Diese sollte zwischen zwei Sphinxen eingedübelt werden und die Tür zum Paradies darstellen. Dazu hatten wir ein Fernsehteam des SFB eingeladen, die uns bei Sonnenaufgang filmen wollten und natürlich mit großen Lampen anrückten. Vorher hatten wir schon ein Pissiro, ein Waschbecken und ein Paar Schuhe an die Mauer geschraubt und dazu einige Meter bemalt – als Hommage an Marcel Duchamp. Wir waren fast fertig, als ein SFB-Mitarbeiter plötzlich schrie: „Vor-sicht! Alle zurück!“, was ich erst für einen Scherz hielt. Doch dann tauchte der Kopf eines DDR-Grenzlers auf. Als wir

weg waren, konnten wir beobachten, wie vier von ihnen, zwei bewaffnet, auf der Westseite der Mauer eine Leiter runterließen und rüber kamen. Selbst die schwere Metalltür wurde über die Mauer gezerrt. Außerdem wurde alles abfotografiert. Durch oder in die DDR einzureisen, traute ich mich danach nicht. Dafür versteckte ich mich aber nicht mehr, wenn ich an der Mauer arbeitete. Erst nach der Wende konnte ich die Mauer auch von der Ostseite bemalen – ein befreiendes Gefühl. • Claudia Braun

Galerie Noir  
Nollendorfstraße 10, 10777 Berlin  
www.galerie-noir.de

### VERANSTALTUNGS-KALENDER

#### Ausstellungen

**Gewendet - Vor und nach dem Mauerfall**  
Die Fotoausstellung von Harald Hauswald zeigt seine authentischen Bilder aus der DDR der 80er Jahre und stellt ihnen seine neueren Fotografien der gleichen Orte gegenüber.  
17.3. - 31.5.2009,  
täglich 9-18 Uhr  
Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Genslerstr. 66

#### Relics of the Russians

Nach dem Mauerfall endete auch die sowjetische Militärpräsenz auf deutschem Boden. In der Ausstellung sind Bilder von Manfred Kriegelstein zu sehen, der ehemalige Militärstandorte besucht hat und diesem vergangenen Kapitel der deutsch-russischen Geschichte nachgeht.  
22.3.-26.4.2009;  
Di, Do, Fr 10-17 Uhr,  
Mi 10-19 Uhr, So 11-17 Uhr  
Kommunale Galerie,  
Hohenzollerndamm 176

#### Führungen

„Berlin ist dazu verdammt niemals zu sein, sondern immer nur zu werden“  
20 Jahre Stadtentwicklung zwischen Potsdamer Platz und Schlossplatz  
Eine Führung durch die quirlige und urbane Mitte Berlins zu historischen sowie modernen Bauten.  
13.3. um 19 Uhr;  
21.3. und 11.4. jeweils um 11 Uhr  
Treffpunkt: Potsdamer Platz/Ecke Stressemannstraße, Historische Ampel (S- u. U-Bhf. Potsdamer Platz)  
Veranstalter: 20 Jahre Berlin im Wandel in Kooperation mit minoy services;  
schauplaetze@lexington-com.de

#### Weltstadt Kreuzberg:

Von Zuwanderern zu Einheimischen - Wandlung eines ehemaligen Mauerbezirks  
Kreuzberg ist seit Jahrhunderten ein Bezirk der Zuwanderer. Die Führung begibt sich auf die Spuren der multikulturellen Gesellschaft.  
14.3, 3.4. und 10.4. jeweils 14 Uhr  
Treffpunkt: U-Bahnhof Kottbusser Tor/Ecke Admiralstraße,  
vor der Isbank

#### Lesung

„Havemann“  
Florian Havemann, Brandenburgischer Verfassungsrichter, Autor, Musiker und Sohn des berühmten Regimekritikers der DDR Robert Havemann stellt die neue Auflage seines kontrovers diskutierten Buches vor.  
17.3.09 um 19 Uhr  
Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek,  
Frankfurter Allee 149  
Telefonische Vorbestellungen unter  
(030) 555 6719



# fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 12.03.2009**, bis **Sonntag, 29.03.2009**

<b>S1</b> <b>Oranienburg–Borgsdorf</b>	<b>Vom 27.03. (Fr) 18.00 Uhr bis 30.03. (Mo) 1.30 Uhr</b> werden in Oranienburg Weichenarbeiten durchgeführt. Die S 1 fährt Borgsdorf–Wannsee, zwischen Oranienburg und Borgsdorf wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Bitte benutzen Sie zwischen Oranienburg, Gesundbrunnen und Berlin Hbf bzw. Potsdamer Platz auch die Regional-Express-Linie RE5 sowie zwischen Oranienburg, Hohenschönhausen und Lichtenberg die Regionalbahn-Linie RB12.	
<b>Zehlendorf–Wannsee</b>	<b>Am 14.03. (Sa) und 21.03. (Sa)</b> werden jeweils <b>von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr</b> an der Brücke Krottnauer Straße (zwischen den S-Bahnhöfen Schlachtensee und Nikolassee gelegen) Bäume gefällt sowie weitere bauvorbereitende Maßnahmen durchgeführt. Da die S 1 in diesem Bereich eingleisig fahren muss, besteht zwischen Zehlendorf und Wannsee nur ein 20-Minutentakt. Während die Züge aus Oranienburg bereits in Zehlendorf enden, be-	ginnen die Züge nach Oranienburg wie gewohnt in Wannsee. Die Verstärkerzüge aus Frohnau fahren planmäßig bis Wannsee, in der Gegenrichtung beginnen die Züge nach Frohnau erst in Zehlendorf. In Wannsee enden und beginnen die Züge der S 1 auf Gleis 3, mit der S 1 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt nach Potsdam Hbf mit der S 7 in Wannsee den Bahnsteig wechseln.
<b>S2 S8</b> <b>Blankenburg–Nordbahnhof</b>	<b>In der Nacht 23./24.03. (Mo/Di)</b> werden <b>von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr</b> zwischen Pankow und Gesundbrunnen die Schienen geschliffen. Die S2 fährt Bernau – Bornholmer Straße (Gleis 2), dabei von Bernau bis Bornholmer Straße 10 Minuten früher sowie Nordbahnhof–Blankenfelde. Die Rückfahrt nach Bernau erfolgt in Bornholmer Straße vom Gleis 2, von diesem Bahnsteig fährt normalerweise die S 2 nach Blankenfelde. Die S 8 fährt Hohen	Neuendorf–Blankenburg sowie Schönhauser Allee–Grünau. Fahrgäste der S 2 benutzen bitte zwischen Bornholmer Straße und Nordbahnhof die S 1, Fahrgäste der S 8 benutzen bitte zwischen Blankenburg und Pankow die Linie S 2 sowie zwischen Pankow und Schönhauser Allee die U-Bahn-Linie U2.
<b>Blankenburg–Pankow</b>	<b>In der Nacht 24./25.03. (Di/Mi)</b> werden <b>von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr</b> zwischen Blankenburg und Pankow die Schienen geschliffen. Die S 2 fährt Bernau–Blankenburg, dabei von Blankenburg bis Bernau 10 Minuten später sowie Pankow–Blankenfelde. Die S 8 fährt Hohen Neuendorf–Blankenburg, dabei von Hohen Neuendorf bis Blankenburg 12 Minuten	später und von Blankenburg bis Hohen Neuendorf 22 Minuten später, sowie Ostkreuz–Grünau. Zwischen Blankenburg und Pankow besteht S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt. Bitte beachten Sie auch die Bauarbeiten in Gesundbrunnen sowie zwischen Treptower Park und Neukölln.
<b>Blankenburg–Nordbahnhof</b>	<b>In der Nacht 26./27.03. (Do/Fr)</b> werden <b>von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr</b> zwischen Pankow und Gesundbrunnen die Schienen geschliffen. Die S 2 fährt Bernau–Bornholmer Straße (Gleis 3), dabei von Bernau bis Bornholmer Straße 10 Minuten früher, sowie Nordbahnhof–Blankenfelde. Die Ankunft in Bornholmer Straße erfolgt auf Gleis 3, von diesem Bahnsteig fährt normalerweise die S 2 nach Bernau. Die S 8 fährt Hohen Neuendorf–Blankenburg sowie Bornholmer Straße (Gleis 4)–Grünau. Die Rückfahrt nach Grünau erfolgt in	Bornholmer Straße vom Gleis 4, von diesem Bahnsteig fährt normalerweise die S 1 nach Oranienburg. Der Übergang zwischen den Linien S 25 und S 8 kann in beiden Fahrtrichtungen leider nicht gewährt werden. Fahrgäste der S 2 benutzen bitte zwischen Bornholmer Straße und Nordbahnhof die S 1, Fahrgäste der S 8 benutzen bitte zwischen Blankenburg und Bornholmer Straße die S 2.
<b>S2</b> <b>Karow–Blankenburg</b>	<b>In der Nacht 25./26.03. (Mi/Do)</b> werden <b>von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr</b> zwischen Buch und Karow die Schienen geschliffen. Die S 2 fährt Bernau–Karow, Karow–Blankenburg sowie Blankenburg–Blankenfelde. In Blankenburg wird der derselbe Takt nicht mehr erreicht, es besteht jedoch Anschluss an die S 8 in Richtung Grünau, in Bornholmer Straße wird die S	25 in Richtung Teltow Stadt erreicht. In der Gegenrichtung fahren die Züge Blankenfelde–Karow und Karow–Bernau. Bitte steigen Sie in Karow und ggf. auch in Blankenburg um.
<b>S25</b> <b>Südkreuz–Teltow Stadt</b>	<b>In der Nacht 29./30.03. (So/Mo)</b> werden <b>von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr</b> zwischen Priesterweg und Südende die Schienen geschliffen. Die S 25 nach Teltow Stadt fährt daher in Priesterweg vom Gleis 4, von diesem Gleis fährt auch die S 25 nach Hennigsdorf. Zusätz-	lich fahren die Züge in Richtung Teltow Stadt von Südkreuz bis Osdorfer Straße sechs Minuten und von Lichtenfelde Süd bis Teltow Stadt vier Minuten später.
<b>S41 S42</b> <b>Gesundbrunnen–Westend</b>	<b>Am 14.03. (Sa)</b> finden <b>von 1.30 Uhr bis 5.30 Uhr</b> weitere Arbeiten am elektronischen Stellwerk Nordkreuz statt. Die Ringbahnlinie S 41 fährt Gesundbrunnen (Gleis 3)–Ostkreuz–Südkreuz–Westkreuz–Westend, die Ringbahnlinie S 42 fährt Westend–Westkreuz–Südkreuz–Ostkreuz–Gesundbrunnen (Gleis 3). Zwischen Westend und Gesundbrunnen be-	steht S-Bahn-Pendelverkehr im 30-Minutentakt. Die S 2 in Richtung Blankenfelde fährt von Gesundbrunnen bis Nordbahnhof acht Minuten früher. Fahrgäste, die mit der S 25 aus Richtung Hennigsdorf kommen, steigen bitte erst in Nordbahnhof in die S 2 um.
<b>S46 S8 S9</b> <b>Schöneweide–Königs Wusterhausen/ Flughafen Schönefeld</b>	<b>Vom 13.03. (Fr) 23.00 Uhr bis 16.03. (Mo) 1.30 Uhr</b> wird das elektronische Stellwerk Zeuthen in Betrieb genommen. Während des 1. Bauabschnittes <b>vom 13.03. (Fr) 23.00 Uhr bis 14.03. (Sa) 8.00 Uhr</b> fahren die Linien wie folgt: S 46 fährt als S 45 Westend–Flughafen Schönefeld (im Nachtverkehr Südkreuz–Flughafen Schönefeld), die Linie S 47 fährt nicht, die S 8 fährt Hohen Neuendorf/Blankenburg/Pankow–Treptower Park und weiter als S 9 nach Flughafen Schönefeld (im Nachtverkehr nur bis Altglienicke). In der Gegenrichtung beginnen die Züge als S 9 in Flughafen Schönefeld (im Nachtverkehr erst in Altglienicke) und fahren ab Adlershof weiter als S 8 in Richtung Pankow/Blankenburg/Hohen Neuendorf. Zwischen Adlershof und Königs Wusterhausen wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Während des 2. Bauabschnittes <b>vom 14.03. (Sa) 8.00 Uhr bis 16.03. (Mo) 1.30 Uhr</b> fahren	die Linien wie folgt: S 46 Westend–Grünau, S 85 Waidmannslust–Treptower Park und weiter als S 41 nach Westend. In der Gegenrichtung beginnen die Züge als S 42 in Westend und fahren ab Treptower Park weiter als S 85 in Richtung Waidmannslust. Die Linien S 8 und S 9 verkehren unverändert. Im <b>Nachtverkehr 14./15.03. (Sa/So)</b> fährt die S 46 von Grünau bis Schöneweide drei Minuten später, in Schöneweide kann der Anschluss von der S 46 zur S 9 in Richtung Warschauer Straße nicht gewährt werden. Die S 9 fährt im <b>Nachtverkehr 14./15.03. (Sa/So)</b> von Treptower Park bis Flughafen Schönefeld fünf Minuten später, dadurch kann in Schöneweide der Übergang von der S 9 zur S 46 in Richtung Grünau nicht gewährt werden. Der Ersatzverkehr mit Bussen wird auf den Abschnitt Grünau–Königs Wusterhausen verkürzt.
<b>S41 S46 S47 S8 S85 S9</b> <b>Ringbahn und Ostkreuz–Schöneweide</b>	<b>In den Nächten 16./17.03. (Mo/Di) und 17./18.03. (Di/Mi)</b> werden jeweils <b>von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr</b> zwischen Baumschulenweg und Schöneweide die Schienen geschliffen. Jeder zweite Zug der Ringbahnlinie S 41 fährt auf dem gesamten Ring zwei Minuten später. Somit besteht auf der Linie S 41 ein 8/12-Minutentakt. Die S 46 fährt Westend–Königs Wusterhausen, in Fahrtrichtung Westend muss in Schöneweide umgestiegen und der Bahnsteig gewechselt werden. Die Züge in Richtung Westend fahren von Schöneweide bis Westend vier bis sechs Minuten früher. In Schöneweide besteht nach 6 Minuten Übergang an die S 9 nach Spandau und nach 15 Minuten an die S 46 nach Westend. Die S 8 fährt nur	Hohen Neuendorf–Ostkreuz, auf der S 85 entfallen in beiden Fahrtrichtungen jeweils die letzten beiden Fahrten (Greifswalder Straße ab 21.49 und 22.09 Uhr nach Schöneweide sowie Schöneweide ab 21.28 und 21.48 Uhr nach Greifswalder Straße). Die S 9 fährt Spandau–Flughafen Schönefeld, in Fahrtrichtung Spandau muss in Schöneweide umgestiegen und der Bahnsteig gewechselt werden. Die Züge in Richtung Spandau fahren von Schöneweide bis Treptower Park zwei Minuten früher. In Schöneweide besteht nach 5 Minuten Übergang an die S 46 nach Westend und nach 16 Minuten an die S 9 nach Spandau.
<b>S41 S42 S46 S47</b> <b>Halensee–Tempelhof</b>	<b>In der Nacht 19./20.03. (Do/Fr)</b> werden <b>von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr</b> zwischen Halensee und Tempelhof sicherungstechnische Arbeiten durchgeführt. Die S 41 fährt Halensee–Westkreuz–Gesundbrunnen–Ostkreuz–Tempelhof, die S 42 fährt Tempelhof–Ostkreuz–Gesundbrunnen–Westkreuz–Halensee. Die S46 fährt Hermannstraße–Königs Wus-	terhausen, die S47 fährt Hermannstraße–Schöneweide. Zwischen Halensee und Schönberg besteht S-Bahn-Pendelverkehr im 30-Minutentakt, zwischen Schönberg und Tempelhof besteht S-Bahn-Pendelverkehr im 10-Minutentakt. Steigen Sie bitte in Halensee, Schönberg und Tempelhof sowie ggf. auch in Hermannstraße um.
<b>S41 S42 S8</b> <b>Gesundbrunnen/Bornholmer Straße– Schönhauser Allee</b>	<b>In der Nacht 23./24.03. (Mo/Di)</b> finden <b>von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr</b> zwischen Gesundbrunnen/Bornholmer Straße und Schönhauser Allee Signalarbeiten statt.	Weitere Detailinformationen erhalten Sie jetzt im Internet unter <a href="http://www.s-bahn-berlin.de">www.s-bahn-berlin.de</a> , am S-Bahn-Kundentelefon unter 030 297-43333 oder an den örtlichen Aushängen.
<b>Gesundbrunnen/Bornholmer Straße– Schönhauser Allee und Treptower Park– Neukölln</b>	<b>In der Nacht 24./25.03. (Di/Mi)</b> finden <b>von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr</b> zwischen Gesundbrunnen/Bornholmer Straße und Schönhauser Allee Signalarbeiten statt. Gleichzeitig findet im elektronischen Stellwerk ein Softwarewechsel statt, der einen S-Bahn-Pendelverkehr zwischen Treptower Park (Gleis 1) und Neukölln erfordert. Die S 41 fährt Neukölln–Gesundbrunnen sowie Gesundbrunnen–Ostkreuz und weiter als S 8 nach Grünau. Die S 42 fährt Ostkreuz–Gesundbrunnen (beginnt bereits als S 8 in Grünau) und Gesundbrunnen–Neukölln. Bei beiden Linien muss in Gesundbrunnen zur Weiterfahrt umgestiegen werden. Die S 46 fährt Westend–Hermannstraße, die S 47 fährt ab ca. 21.45 Uhr nicht mehr, bitte	beachten Sie auch den Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Schöneweide und Spindlersfeld. Die S 8 fährt Hohen Neuendorf–Blankenburg und Ostkreuz–Grünau. Ca. 10 Minuten später fahren weitere S 8-Züge von Ostkreuz nach Königs Wusterhausen. Zwischen Treptower Park (Gleis 4) und Neukölln besteht S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt. Zwischen Neukölln und Baumschulenweg findet kein S-Bahn-Verkehr statt, benutzen Sie bitte daher die Umfahrung über Treptower Park. Fahrgäste nach Köllnische Heide benutzen ab Sonnenallee bitte die Metrobus-Linie M41.
<b>S47</b> <b>Schöneweide–Spindlersfeld</b>	<b>Durchgehend bis 06.04. (Mo) 1.30 Uhr</b> werden zwischen Schöneweide und Spindlersfeld die Gleise erneuert. Ersatzverkehr mit Bussen (tagsüber im attraktiven 10-Minutentakt) wird eingerichtet. Die S 47 fährt nur zwischen Südkreuz und Schöneweide. In Schöneweide halten die Busse des Ersatzverkehrs vor dem Empfangsgebäude in der Michael-Brück-	ner-Straße. Für den S-Bahnhof Oberspree halten die Ersatzbusse an der BVG-Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ der Linie 167 in der Oberspreestraße. Am S-Bahnhof Spindlersfeld wird ebenfalls an der vorhandenen BVG-Bushaltestelle der Linie 167 gehalten.

# fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 12.03.2009**, bis **Sonntag, 29.03.2009**

**S5 S7 S75**  
Ostbahnhof-Lichtenberg

Vom **13.03. (Fr) 22.00 Uhr bis 16.03. (Mo) 1.30 Uhr** werden in Lichtenberg die Weichenenergiearbeiten fortgesetzt. Die S 5 fährt Westkreuz-Ostbahnhof und weiter als S 3 nach Erkner sowie Wuhletal-Strausberg Nord. Im Abschnitt Wuhletal-Mahlsdorf wird samstags und sonntags jeweils in der Zeit von ca. 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr ein 10-Minutentakt angeboten. Im Nachtverkehr fährt die S 5 Potsdam Hbf-Ostbahnhof-Karlshorst. Die S 7 fährt Potsdam Hbf-Lichtenberg, die Verstärkerzüge der S7 Potsdam Hbf-Ostbahnhof und weiter als S 3 nach Friedrichshagen. Die S 75 fährt unverändert Spandau - Wartenberg, jedoch von Wartenberg bis Springpfehl eine Minute früher. Zwischen Ostkreuz und Lichten-

berg besteht tagsüber ein 10-Minutentakt, im Nachtverkehr nur ein 30-Minutentakt. Fahrgäste der S5 benutzen bitte zwischen Lichtenberg und Wuhletal die U-Bahn-Linie U5. Für Fahrgäste nach Biesdorf wird zwischen Wuhletal und Biesdorf ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Zwischen Friedrichsfelde Ost und Biesdorf steht auch die BVG-Buslinie 192 zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die Züge nach/von Karlshorst, Friedrichshagen und Erkner in Warschauer Straße vom Bahnsteig Gleis 5/6 und in Ostkreuz vom Bahnsteig E (jeweils Bahnsteig der S 3) fahren.

Ostkreuz-Ahrensfelde / Biesdorf

In den Nächten **16./17.03. (Mo/Di) bis 19./20.03. (Do/Fr)** wird jeweils von **22.00 Uhr bis 1.30 Uhr** in Lichtenberg das Gleis 1 gesperrt. Die S 5 fährt von Biesdorf bis Nöldner-

platz eine Minute früher, die S 7 von Ahrensfelde bis Nöldnerplatz zwei Minuten früher.

Ostbahnhof-Lichtenberg

Vom **20.03. (Fr) bis 23.03. (Mo) sowie vom 27.03. (Fr) bis 30.03. (Mo)** finden jeweils von **Freitagabend 22.00 Uhr bis Montagmorgen 1.30 Uhr** zwischen Nöldnerplatz und Lichtenberg Grunderneuerungsarbeiten statt. Die S 5 fährt Westkreuz-Strausberg Nord, der 10-Minutentakt wird zwischen Lichtenberg und Mahlsdorf angeboten. Die S 7 fährt im 20-Minutentakt zu den Zeiten der Verstärkerzüge im Tagesverkehr Potsdam Hbf-Ahrensfelde, im Früh- und Abendverkehr Warschauer Straße-Ahrensfelde. Im Nachtverkehr unverändert Lichtenberg-Ahrensfelde im 30-Minutentakt. Zwischen Potsdam Hbf und Ostbahnhof

wird die S 7 auf einen 10-Minutentakt verdichtet, wobei diese Züge als S 3 weiter nach Erkner fahren. Die S 75 fährt Spandau-Ostbahnhof und weiter als S 3 nach Friedrichshagen (im Früh- und Abendverkehr Spandau-Ostkreuz (Bstg. E)). Im östlichen Abschnitt fährt die S 75 Lichtenberg-Wartenberg, in beiden Fahrtrichtungen zu den Zeiten, zu denen normalerweise die Verstärkerzüge (Warschauer Straße-Wartenberg) verkehren. Im Nachtverkehr fährt die S 75 unverändert Spandau-Wartenberg.

**RE 2** Cottbus-Berlin-Rathenow

Wegen Gleiserneuerungen zwischen Lübben und Lübbenau (Spreew) werden noch **bis zum 14.3. sowie vom 16. bis 21.3.** jeweils zwischen 23 und 4 Uhr die Züge über Calau umgeleitet.

Die Verkehrshalte zwischen Cottbus und Lübbenau entfallen, es wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

**RE 3** Stralsund/Schwedt (Oder)-Angermünde-Berlin-Elsterwerda

Am **14. und 15.3. sowie vom 30.3. bis 11.4.** jeweils zwischen 9 Uhr vormittags und 2 Uhr nachts fallen alle Züge der Linie RE 3, die in Schwedt (Oder) beginnen und enden, zwischen Bernau und Berlin Gesundbrunnen aus. Als Ersatz benutzen Sie bitte die S-Bahn-Li-

nie S 2. Zwischen 2 Uhr nachts und 9 Uhr vormittags fahren die Züge unverändert. Auch die Züge der ODEG sind von den Bauarbeiten betroffen und fallen zwischen Berlin-Lichtenberg und Bernau aus.

**RE 5** Rostock/Stralsund-Berlin-Uthterstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)

Noch bis zum **5.4. sowie vom 14. bis 30.4.** entfällt bei einigen Zügen des RE 5 der Halt in Gransee. Dafür fahren Zu- und Abbringerbusse zwischen Löwenberg und Gransee.

**RE 18** Cottbus-Ruhland-Dresden / Falkenberg (Elster)

Die in Richtung Dresden fahrenden Züge der Linie RE 18 fahren wegen der Bauarbeiten im Knoten Dresden weiterhin über Dresden-Friedrichstadt. Die Halte in Dresden-Neustadt und Dresden-Mitte entfallen.

**RB 13** Stendal-Rathenow

Die zwischen Stendal und Rathenow fahrenden Züge der RB-Linie 13 müssen weiterhin zwischen Großwüdicke und Rathenow ausfallen und werden durch Busse ersetzt. Der Anschluss von und nach Berlin wird über die RE-Linie 2 hergestellt.

**RB 14** Nauen-Berlin-Berlin-Schönefeld-Senftenberg

Wegen Arbeiten zur Schwellenauswechslung fallen die Züge der RB 14 **vom 13. bis 18.3.** zwischen Lübben und Lübbenau aus. Bitte benutzen Sie als Ersatz zwischen Lübben und Lübbenau die Züge des RE 2. Um alle Anschlüsse gewährleisten zu können, müssen die von Senftenberg nach Lübbenau fahrenden Züge in bis zu 18 Minuten früheren Fahrzeiten fah-

ren. In Richtung Berlin können sich die Züge der RB 14 geringfügig verspäten. In der Gegenrichtung fahren die Züge von Lübbenau nach Senftenberg ca. 11 Minuten später. Auch die zwischen Hoyerswerda und Senftenberg fahrenden Züge sind von den Ausfällen betroffen und werden durch Busse ersetzt.

**RE 2** Cottbus-Berlin-Rathenow

Wegen Bauarbeiten zwischen Berlin und Hamburg (Schwellenauswechslung) wird der Streckenabschnitt zwischen Wittenberge und Nauen **vom 14.3. bis zum 13.6.** für den Zugverkehr komplett gesperrt. Die umfangreichen Fahrplanänderungen für diesen Zeitraum haben wir in der Sonderbroschüre zu den Bauarbeiten Berlin - Hamburg sowie in Streckenfahrplänen für den RE 2 und den RE 4 für Sie veröffentlicht.

Auch zwischen Berlin-Spandau und Nauen werden die Schwellen erneuert. **Vom 17. bis zum 31.3.** müssen daher die Züge der Linie RB 10 zwischen Berlin-Spandau und Falkensee ausfallen und werden durch Busse ersetzt. Die Busse halten in Berlin-Spandau in der Seegefeder Str., sonst immer an den Bahnhöfen. Die Züge der Linie RB 14 fahren wie in der Broschüre zu den Bauarbeiten Berlin - Hamburg und im Streckenfahrplan veröffentlicht. In diesem Zeitraum halten die Züge der RE 4 zwischen 4 und 21 Uhr zusätzlich in Brieselang und Finkenkrug und müssen daher wenige Minuten früher in Nauen abfahren bzw. kommen in der Gegenrichtung später an. Der Anschluss an den Ersatzverkehr in Richtung Neustadt (Dosse) und Wittenberge bleibt gewährleistet.

Zusätzlich fallen in den Nacht- und frühen Morgenstunden **vom 15./16. März bis zum 9./10. April** einige Züge des RE 4 sowie der RB 10/14 zwischen Nauen und Brieselang aus und werden durch Busse ersetzt.

Wegen der Schwellenauswechslung im Bahnhof Berlin-Spandau müssen auch die Züge des RE 6 **vom 17. bis zum 30.3.** zwischen Hennigsdorf und Berlin-Spandau ausfallen und durch Busse ersetzt werden. Die Busse fahren nur zwischen Hennigsdorf und Falkensee. In Falkensee besteht Anschluss an die Züge der Linie RB 14 in/aus Richtung Berlin. Alternativ kann für Fahrten nach Berlin auch die S-Bahnlinie 25 benutzt werden.

Wegen Bauarbeiten in Ludwigsfelde fallen **am Abend des 14.3.** einige Züge des RE 4 zwischen Teltow und Ludwigsfelde aus und werden durch Busse ersetzt.



Sperrungen und Umfahrungen auf der Strecke Berlin-Hamburg

**OE 60** Bernau-Berlin-Lichtenberg

Am **14./15. 3.** fällt auf der Linie OE60 zwischen Bernau und Berlin-Lichtenberg der Zugverkehr der ODEG in beiden Richtungen wegen Bauarbeiten im Bereich Berlin-Karow aus. Die Züge aus Richtung Eberswalde werden in Bernau voraussichtlich mit geringen Verspätungen ankommen. Fahrgäste von und nach Berlin sowie Bernau nutzen bitte die S-Bahn bzw. den Regional- und Fernverkehr. Am Samstag und Sonntag wird der Regionalexpress RE 3, der um

5:52 Uhr ab Eberswalde fährt, zusätzlich in Melchow, Rüdnitz und Biesenthal halten. Ebenfalls am Samstag und Sonntag wird der Zug 80292 eine Stunde später ab Eberswalde (neue Abfahrtszeit 6:32 Uhr) nach Bernau (Ankunftszeit 6:54 Uhr) fahren. Er hält in Melchow (6:39 Uhr), Biesenthal (6:41 Uhr) und Rüdnitz (6:46 Uhr). Weitere Auskünfte: ODEG-Servicetelefon: 030 / 5 14 88 88 88



## AUSFLUGSPLANER REGIO-PUNKT – DIE GUTE ADRESSE –



FOTO: TOURISMUSVERBAND DAHME-SEEN E.V.

### Keramik am Königsschloss

Am Wochenende **25. und 26. April 2009** findet zum 5. Mal der „Königliche Wusterhausener Keramikmarkt“ vor dem Schloss Königs Wusterhausen statt. Damit ist er der älteste Brandenburger Töpfermarkt, der nach der Wende entstanden ist. Töpfermeister Marcus Motz hat ihn vor 16 Jahren in Zernsdorf als „Kunsthandwerker und Keramikmarkt“ ins Leben gerufen. 70 Handwerker und Künstler aus Deutschland, Ungarn und den Niederlanden präsentieren ihre Werke.

Neben einer Vielfalt keramischer Arbeiten erwarten die Besucher auch andere Produkte alter Gewerke: Silber- und Hornschmuck, Blaudruck, ausgefallene Lederwaren und Hochwertiges aus Stoff und Filz. Kunstschmied, Glasgraveur und Korbflechter führen ihre Kunst vor. Und während man ein kühles „Wusterhausener Zwölfender“ auf der Terrasse der Kavalierrhäuser genießt, kann man dem Töpfer an der historischen Fußdrehscheibe zuschauen. Hintergründiges Straßentheater und die „LA COMPANIA“ mit ihren energiegeladenen Rhythmen sorgen für Unterhaltung. In der mobilen Holzwerkstatt kann unter Anleitung geschliffen und gehämmert werden. Im neuen Teezelt laden Märchenerzähler zu einer Reise in die Welt der Fantasie ein. Geplant ist auch wieder eine Gemeinschaftsinstallation der beteiligten Handwerker, diese wird am Samstagmorgen aufgebaut.

Für das leibliche Wohl des Marktvolkens sorgt das Team der Kavalierrhäuser und der Schlossbäckerei mit Speisen vom Grill und Hausgebräutem.

[www.hofkeramiker.de](http://www.hofkeramiker.de), ☎ (033 75) 212 090

Sonnabend, 25. April, 10-20 Uhr, Sonntag, 26. April 10-18 Uhr  
Eintritt 1 €, Kinder bis 14 Jahre frei

#### Wegweiser:

RE 2 im Stundentakt, S-Bahn-Linie S 6 im 20-Minutentakt nach Königs Wusterhausen

#### Fahrplan- und Tarifinformationen:

[www.bahn.de](http://www.bahn.de), Regionaler Kundendialog,

☎ (0331) 23 56 881, -882



Regio-Punkt direkt im Bahnhof Alexanderplatz

[www.regiopunkt.de](http://www.regiopunkt.de), [info@regiopunkt.de](mailto:info@regiopunkt.de),  
[www.regiopunktshop.de](http://www.regiopunktshop.de)

# Mit dem Bunkerbild-Erklärer über- und unterirdisch unterwegs

Ausflugstipp: Wünsdorf ist nicht nur Bücher- sondern auch Bunkerstadt

„Den jüngeren Besuchern sage ich immer, wenn es damals schon Handys gegeben hätte, dann würden all diese Bunker hier nicht stehen“, sagt Werner Borchert und deutet in Richtung des eingegrenzten Gebiets jenseits der Bücherstadt Wünsdorf. Wer ihm hinter den Zaun folgt, hat das Gefühl, auf einem Kriegsschauplatz gelandet zu sein. Es geht vorbei an zwölf Häusern, die so aussehen, als wäre ein Riese über das Gelände gestapft. Schiefe Giebel, herausgerissene Außenwände und mächtige Stahlbetonträger, die längst keinen Halt mehr geben, sowie Bäume, die keck inmitten der Ruinen wachsen, lassen die Besucher staunen.

Doch die Maybach-Häuser, während der Nazizeit Teil eines ausgeklügelten Nachrichtenzentrums, bilden nur die Vorhut zum Kernstück der Anlage: dem Fernmeldebunker Zeppelin, der einst unterirdisch durch ein Ringstollensystem mit den Bunkerhäusern verbunden war. „Die Entscheidungen, die hier gefällt wurden, kosteten Millionen Menschen das Leben“, erklärt Borchert auf dem Weg in eine bedrückende Unterwelt, die nur zu einem Zweck gebaut wurde – um einen Weltkrieg zu steuern – mit einer Nachrichtentechnik, die, so zynisch es auch klingen mag, in keine Hosentasche passte.

Eine 2,5 Tonnen schwere, mit Beton gefüllte Stahltür ist das Tor zur Unterwelt, die sich auf drei Etagen erstreckt. Bis zu 20 Meter geht es hinab in die Tiefen des Erdreichs. Weil der neun Meter große Lasten- und Personenaufzug im Zeppelin nicht mehr existieren, ist Treppensteigen angesagt. Außer den eigenen Schritten herrscht gespenstische Stille in dem 14700 Quadratmeter großen Monstrum aus Beton. Wer genau hinhört, nimmt in den Weiten das Plätschern von Wasser wahr.

Der Ortsteil von Zossen vereint heute Bedrückendes und Beglückendes, wenn man so möchte. Denn seit 1998 wird in der Bunkerstadt auch alles rund ums alte Buch geboten: Drei Antiquariatshäuser laden zum Stöbern und Schmökern in 300 000 Werken aller Genres ein, es gibt Lesungen und kulturelle Veranstaltungen.



Der einstige Fernmeldebunker Zeppelin, in dem stets 10 Grad Celsius herrschen, ist nicht alleiniger Anziehungspunkt im brandenburgischen Wünsdorf

Bücher und Bunker – ein Konzept, das laut Werner Borchert, Geschäftsführer der Bücherstadt Tourismus GmbH, aufgeht. Der ehemalige Journalist bezeichnet sich selbst als Bunkerbilderklärer, wenn er mit den Besuchern über- und unterirdisch unterwegs ist. „Das Wort Führer hören wir nicht so gern“, sagt er.

#### Hitler-Attentäter Stauffenberg war hier stationiert

Vor einiger Zeit besuchten sogar amerikanische Locationscouts Wünsdorf um nach Drehorten für den Stauffenberg-Film „Operation Walküre“ zu suchen. Als dieser im Januar mit Tom Cruise in den deutschen Kinos anlief, war von den Wünsdorfer Bunkeranlagen zwar nichts zu sehen. Obwohl der Hitler-Attentäter Claus Schenk Graf von Stauffenberg tatsächlich in einem der Maybach-Bunkerhäuser, benannt nach den Maybach-Panzermotoren, stationiert war. Aber die Sprengungen der sowjetischen Armee, die nach dem Krieg das Gebiet besetzte, haben ihre Spuren hinterlassen. Auch ein riesiges Loch im Zeppelin zeugt davon: In unheimliches Licht getaucht, ragen Stahlseile aus den wulstig anmutenden Rändern und das Wasser lässt kleine Stalaktiten entstehen.

Den Zeppelin entdeckten die Sowjets während des Kalten Krieges wieder für sich. Fortan



FOTOS: DAVID ULRICH

hieß er nach einem nördlichen Stern im nördlichen Sternbild Ranjet und stellte eine kernwaffensichere Nachrichtenzentrale dar. Hinzu kamen zwei neue Bunker auf dem Gelände sowie eine 17 Kilometer lange Mauer, die die für DDR-Bürger „verbotene Stadt“ umgab. Alle Gegenstände, die es im Bunker zu entdecken gibt, ließen die Russen beim Abzug zurück: beispielsweise eine Tafel mit einer Normliste für Soldaten über Unterhosen, Bettlaken und mehr, eine Werkbank oder etwa eine Gasmasken.

• Claudia Braun



Service-Nummer für die Anreise in die Bücherstadt und Gruppenführungen,

☎ (03 37 02) 96 00 und unter [www.buecherstadt.com](http://www.buecherstadt.com)

Führungen durch die Bunker Maybach I und Zeppelin dauern 100 Minuten und finden von November bis März Di und Fr um 14 Uhr, Sa und So um 13 und 15 Uhr sowie von April bis Oktober wochentags um 14 Uhr sowie Sa und So um 12, 14 und 16 Uhr statt. Sie kosten 10 € pro Person, ermäßigt 8 € für Rentner bzw. 7 € für Schüler; die Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder) gibt es für 22 €.

Die Antiquariate sind täglich von 10-18 Uhr geöffnet, das Antiquariat Oskar allerdings von November bis März montags nur von 10 bis 17 Uhr.

#### Wegweiser:

Mit dem RE 3 oder RE 7 nach Wünsdorf-Waldstadt und zirka 25 Minuten Fußweg. Mit den Regional-Linien RE5 oder RB24 bis zum Bahnhof Zossen. Von dort per Bus oder mit dem Taxi bis zur Bücherstadt.

Im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz ist eine Broschüre zur Region erhältlich, der weitere Ausflugstipps rund um Wünsdorf gibt.

# Und am Ende wird alles gut!

Das T-Werk lädt ein zur 5. Potsdamer Märchennacht

**Es war einmal - nein schon viermal - und es wird wieder sein: die Märchennacht in Potsdam.**

Doch nicht mit Märchen, wie sie im Buche stehen, sondern mit Bühnen-Märchen, echten Kerlen, wundersamen Geschichten, überraschenden Einfälle und fantastischen Ideen. Schauspieler, Tänzer, Märchenerzähler, Puppenspieler und Musiker verwandeln am Sonnabend, dem 4. April ab 15 Uhr bis in die tiefe Nacht die Bühnen des T-Werks, das Museum Fluxus+ und die Waschhaus Arena in eine Welt der Träume, Wunder und Abenteuer.

Tifi und Abu erleben ihre Abenteuer im Dschungel. Mit viel Witz und mit Hilfe des Theaters Spectaculum kämpft das tapfere Schneiderlein gegen Riesen und Einhorn und gewinnt natürlich wieder. Die Welten des Theaters Paperback sind aus Papier, aber dennoch nicht von Pappe.

Doch weil ausdrücklich alle Märchenfreunde von 3 bis 103 Jahren eingeladen sind, erle-

ben auch die Erwachsenen märchenhaftes Theater. Das Theater Paradox und die Theaterfusion in der Koproduktion „Odin“ nordische Götter in einer fantastischen Miniaturwelt.

Den Abschluss bildet zu später Stunde eine Aufführung von „Manfred im Boot“ des Theaters Handgemenge. Die auf der Grundlage des Mär-



Märchenhaftes Theater auch für Erwachsene FOTO: VERANSTALTER

chens „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ entstandene Inszenierung ist eine der erfolgreichsten Produktionen des Theaters und genießt inzwischen Kult-Status. Märchenhafte kulinarische Köstlichkeiten vom Restaurant „Lapis Lazuli“ und musikalische Überraschungsgäste runden den Abend ab.



Bühnen T-Werk,  
Waschhaus Arena,  
Museum Fluxus+,  
Schiffbauergasse 4,  
14467 Potsdam  
☎ (03 31) 71 91 39  
[www.t-werk.de](http://www.t-werk.de)

#### Eintritt (Tageskarte):

14 €, erm. 10 €,  
Schüler 7 €, Kinder 5 €

#### Wegweiser:

RE 1 oder S 7 bis  
Potsdam Hbf., dann Tram 93, 94  
oder 99 bis Schiffbauergasse

## Jetzt neu bei der S-Bahn: Gutscheine für Schlosskonzerte

Musik und Festlichkeiten gehörten anno dazumal zum Leben auf Schloss Charlottenburg. Diese Vergnügen werden auf Preußens erstem Musenhof nun wieder belebt. Mit einer barocken Konzertreihe, bei der das Ensemble des Berliner Residenz Orchesters in originalgetreuen Kostümen auftritt und Meisterwerke von Bach, Händel und Mozart in der Orangerie zu Gehör bringt. Besonders günstige Gutscheinkarten für diese Konzerte, die wahlweise auch gemeinsam mit einem Dinner und/oder einer Schlossbesichtigung angeboten werden, gibt es ab sofort bei der S-Bahn Berlin. Insgesamt stehen neben dem Residenz-Konzert drei Veranstaltungspakete zur Auswahl. Die Gutscheine gibt es an allen S-Bahn-Verkaufsstellen und sie sind bis zu 10 € günstiger als an der Tageskasse.

Weitere Informationen in der kommenden Ausgabe von punkt 3 und im Internet: [www.konzerte-berlin.com](http://www.konzerte-berlin.com).

• cb

## Story of Berlin

Geschichte hautnah erleben

„Wenn Geschichtsstunden nur immer so spannend und abwechslungsreich wären!“, denken sich sicher die Schulklassen, die die moderne Multimediaausstellung am Kurfürstendamm besuchen, um die Geschichte der Hauptstadt im Schnelldurchlauf zu erleben. „Story of Berlin“ ist aber nicht nur eine gelungene Abwechslung vom Schulalltag, sondern für jeden interessierten Berlinbesucher und -bewohner, dem in herkömmlichen Museen gerne mal langweilig wird, genau das richtige Ziel. Museumsmuffel werden hier gründlich kuriert, denn die acht Jahrhunderte von der Gründung Berlins bis zum Mauerfall sind derart plastisch und interessant aufbereitet, dass der Gang durch die Ausstellung keinen Moment trocken wirkt.

Die 23 Themenräume widmen sich chronologisch allen wichtigen Themen und erlauben einen Blick in die glanzvollen wie die dunklen Kapitel der Metropole Berlin. Beim Gang durch die „Story of Berlin“ geht es nicht allein um die Prä-

sentation von Fakten, sondern um die Vermittlung des Zeitgeists der jeweiligen Epoche. Vom begeisterten Militarismus der Kaiserzeit über die Amüsierlust der „Goldenen 20er“ bis zur beklommenen Angst vor einem Atomschlag während des Kalten Krieges wird die einzigartige Geschichte der Hauptstadt hier fühlbar.



THE STORY OF BERLIN,  
Kurfürstendamm 207-208,  
☎ (030) 887 20 100  
[www.story-of-berlin.de](http://www.story-of-berlin.de)

#### Eintritt:

Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr  
Erwachsene 9,80 € / ermäßigt 8 € /  
Kinder 3,50 €, Familienticket 21 €

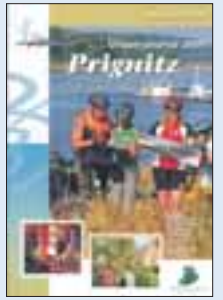
S-Bahn-Kunden sind im Vorteil, an den Verkaufsstellen der S-Bahn erhalten sie Gutscheine zu günstigeren Preisen (Erwachsene 7,45 € / Familienticket 18 €), diese werden an der Ausstellungskasse in Tickets umgetauscht.

## AUSFLUGSPLANER REGIO-PUNKT - LITERATURTIPP -

### Die Prignitz: Urlaubsjournal 2009

Kultur- und Freizeitadressen, Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Naturerlebnisse, Aufzugsorte und Gastgeber in der Prignitz. Sie finden alles bestens sortiert im Heft. Eine ganz besondere Empfehlung ist jedoch – die Region mit dem Rad zu erkunden. Die Landschaft ist ideal fürs Radeln, ob kurze oder lange Strecken. Es gibt keine nennenswerten Steigungen, Das Radwegenetz ist gut ausgebaut und beschildert. Zu den schönsten Strecken gehört der Elberadweg. 89 km des insgesamt 860 km langen Elberadweges führen durch die Prignitz. Zwischen Dömitz und Havelberg verläuft er größtenteils auf dem Deich, direkt am Strom und mitten durch das einmalige Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. Einen Tagesausflug wert ist auch die Prignitz-Express-Tour. Parallel zum Streckenverlauf des RE 6, dem „Prignitz-Express“, verbindet die Radtour Wittstock und Neuruppin auf ca. 43 Kilometer. Die Radkarten Prignitz, zum Preis von 5,90 € und Elbe-Radweg zum Preis von 12,90 € erhalten Sie im Regio-Punkt im Bahnhof Berlin Alexanderplatz.

**Das Urlaubsjournal Prignitz ist kostenlos.**



### ...zu Gast im Ruppiner Land Urlaubsjournal 2009

Es ist das beeindruckende Zusammenspiel von Natur und kulturellen Sehenswürdigkeiten, das den besonderen Reiz Ruppiner Landes ausmacht. Am 25. April werden in Oranienburg (zu erreichen mit S 1/RE 5/RB 12/RB 20) die „Traumlandschaften einer Kurfürstin“ geöffnet. Die rings um das Schloss angesiedelte Landesgartenschau verbindet Pflanzen, Kunst und Architektur auf eine besonders attraktive Weise. Aber auch darüber hinaus bezaubert die Region durch einen einzigartigen landschaftlichen Bilderbogen: weite Wälder und Felder sowie ein Gewimmel von Flussläufen, Kanälen und über 170 Seen. Wer nicht gerne aufs Geradewohl loszieht, findet im Journal jede Menge Angebote. Dazu bieten Gasthöfe, Hotels und Pensionen ihre Leistungen an. Ein Kalender zu den Veranstaltungen im Jahr 2009 liefert zusätzlich gute Gründe für einen Abstecher in die Region. Wenn Sie noch weitere Informationen zu Übernachtungen, Öffnungszeiten, aktuellen Veranstaltungs- oder Besichtigungsterminen benötigen, hilft Ihnen die Übersicht der Touristinformationen im Ruppiner Land.

**Diese Broschüre ist kostenlos.**



Die empfohlene Literatur und weitere Infomaterialien gibt es im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz oder unter [www.regiopunktshop.de](http://www.regiopunktshop.de) (plus Versandgebühren).

Regio-Punkt direkt im Bahnhof Alexanderplatz  
[www.regiopunkt.de](http://www.regiopunkt.de), [info@regiopunkt.de](mailto:info@regiopunkt.de),  
[www.regiopunktshop.de](http://www.regiopunktshop.de)





## Ostern in der Lausitz

3 erlebnisreiche Tage ~ 10.4.-13.4.2009 in der Lausitz  
Mit geführter Exkursion und gutem Essen

### Leistungen:

- 3x Übernachtung im DZ inkl. Frühstück
- die „Schokoladenseiten der Lausitz“ – geführte Tour inkl. Mittagessen
- 1 Getränke- und 1 Imbissgutschein für das Osterfeuer
- 2 x Abendessen (1 x Wildschweinessen, 1 x 3-Gänge Festmenü)

Preis pro Person im DZ: 149,50 €

Weitere Informationen und günstige Angebote z.B. „Super-Sommer-Schnäppchen“ – Sie schlafen als Pärchen und zahlen als Single – 42,00 € pro Person / 2 ÜN / FR

Hotel „Zur Wildtränke“

Grausteiner Weg 15  
03130 Spremberg

☎ (0 35 63) 9 02 76  
www.wildtraenke.de



## Was haben Australier gegen Osterhasen?

Und wo man in Brandenburg Ostern feiern kann

In Australien hat Meister Lampe einen wirklich miesen Ruf. Das hat er seinen Verwandten, den Kaninchen, zu verdanken. Die gab es dort ursprünglich nicht. Erst vor rund 150 Jahren setzten europäische Siedler einige Tiere aus. Da sie kaum auf natürliche Feinde trafen, vermehrten sich die Kaninchen wie verrückt; heute gibt es in Australien etwa 300 Millionen – 16 auf jeden Menschen. Die Folge dieser Plage: Die Langhohren fressen alles kahl, sodass für viele einheimische Tierarten nichts mehr bleibt. Diese werden verdrängt und sterben schließlich aus. In Gefahr ist zum Beispiel der Bilby, ein so genannter Nasenbeutel. Doch der ist nicht nur vom Kaninchen bedroht, sondern sieht ihm mit seinem weichen Fell und den langen Löffeln auch noch ähnlich. Ein

prima Ersatz-Osterhase, dachten sich die Australier. Und so macht der Bilby seit einigen Jahren Karriere; in den Geschäften etwa hat der Schokolenasenbeutel seine Hasenkonkurrenz schon ausgestochen. Und das Beste ist: Ein Teil des Geldes, das mit den Osterbilbys verdient wird, geht in Projekte zum Schutz einheimischer Tierarten.

Wer mehr über Osterbräuche wissen will, schaut mal auf die Internetseite [www.geo.de](http://www.geo.de), der wir unser Wissen entnommen haben.

Und wer jetzt schon über die Gestaltung der Osterfeiertage nachdenkt, findet auf dieser Seite einige Anregungen. Mehr Osterveranstaltungen unter [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)

## Naturlandschaft Wannichen: Die Kraniche sind schon da

Rund 120 Kraniche sind in den vergangenen Wochen bereits in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen gesichtet worden. Die Zugvögel, die in Südeuropa überwintert haben, sind damit die ersten, die zurück in ihre Brutreviere geflogen sind. Bis Mai werden ihre nicht ganz so schnellen Artgenossen folgen. Mit etwas Glück und Ausdauer lässt sich schon bald in der „Arche Noah Brandenburg“, wie die Naturlandschaft Wanninchen auch genannt wird, die spektakuläre Balz der Großvögel beobachten. Dabei tanzen die Kraniche umeinander, ihre markanten Trompetenrufe sind schon jetzt zu hören.



FOTO: SIELMANN-STIFTUNG

Die Kraniche in freier Natur

Wer dieses Naturschauspiel nicht verpassen möchte, sollte eine Radtour oder Wanderung in das ehemalige Braunkohle-Tagebauebiet unternehmen.

Das Naturparkzentrum ist der ideale Ausgangspunkt für Rad- und Wandertouren. Das Zentrum selbst bietet neben Informationen über das Lebenswerk des Tierschützers und -filmers naturkundliche Ausstellungen. Die Außenanlagen beherbergen ein Reptiliengehege, einen Findlingsgarten und einen Naturerlebnis-Spielplatz. Empfehlenswert sind der 26 Kilometer lange Wiedehopfweg, der rund um den künftigen Schlabendorfer See vorbei an Dünen, Heide und Kiefern führt, sowie der 23 Kilometer lange Schellentweg, der Eindrücke des neuen Vogelparadieses vermittelt.

• cb

**M** Müritz Hotel  
Wir erwarten Sie an der Müritz  
**Ostern** vom 10.04. - 13.04.2009  
3 Übernachtungen mit Halbpension  
- geführter Osterspaziergang  
- Ostereiersuchen, Osterfeuer  
- Festtagsbrunch, Ostertanz

Paketpreis  
pro Person im Doppelzimmer  
ab 179,00 €

Müritz Hotel GmbH, Am Seeblick 1, 17192 Klink,  
Tel.: 03991 141855, Fax: 03991 141854  
www.muertz-hotel.de, info@muertz-hotel.de

**Ostern in der Schorfheide**

Haftet am Sonntag und Montag  
im Restaurant Von Hülch  
von 11.30 bis 14.30 Uhr  
25,00 EUR pro Person

Eine Übernachtung  
inklusive 3-Gänge-Menü  
ab 55,00 EUR pro Person

Wir freuen uns auf Sie!

Das Kommunikationzentrum: Hebertstr. 2, 10247 Juchaczehof  
Telefon (03 23 03) 50-5; www.huchaczehof.de

Warum in die Ferne schweifen?...  
das Außergewöhnliche liegt so nah!

Waldschlösschen  
Kyritz

Erfahrene  
Urlaubshasen empfehlen:  
• **Oster-Arrangement**  
für nur 150 € p.P.  
im Waldschlösschen Kyritz  
(Waldlage, Seenähe)  
3 Übernachtungen, Halbpension,  
Osterspaziergang mit dem Förster  
und Osterfeuer mit Live-Musik.  
Schlagen Sie keinen Haken  
um dieses Angebot.  
Reservieren Sie schon jetzt!

Hotel & Restaurant Waldschlösschen, Seestraße 110  
16866 Kyritz, Tel. 033971-30780,  
www.waldschloesschen-kyritz.de

## 10. Lübbenauer Ostereiermesse

Die 10. Lübbenauer Ostereiermesse lädt am **14. und 15. März**, 10-18 Uhr, dazu ein, Ostereier zu bestaunen, zu kaufen und selbst zu bemalen. Aussteller aus dem Spreewald, der Nieder- und Oberlausitz und Berlin zeigen ihre schönsten Ostereier. Zuschauen und Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht! Außerdem gibt's vorösterliches Brauchtum zu erleben und natürlich werden auch Spreewälder Spezialitäten angeboten.



Spreewälder Osterkunst

FOTO: TVB-KI



Spreewald-Museum, Topfmarkt 12,  
03222 Lübbenau/Spreewald,  
☎ (0 35 42) 24 72,  
[www.museum.osl-online.de](http://www.museum.osl-online.de)

### Preise:

4 €, ermäßigt 3 €

### Fahrtipp:

RE 2 im Studentakt über Berliner  
Stadtbahn bis Lübbenau

## Ostereiermarkt im Niederlausitzer Heidemuseum

**10. April, 10-17 Uhr:**

Traditioneller Ostereiermarkt im Festsaal des Schlosses Alljährlicher Höhepunkt ist das Verzieren Sorbischer Ostereier in Wachsreserve und Bossiertechnik, kleinen Tricks werden auch verraten. Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg, Schlossbezirk 3, 03130 Spremberg  
☎ (0 35 63) 60 23 50  
[www.spremberg.de](http://www.spremberg.de)

### Fahrtipp:

RE 2 bis Cottbus,  
dann weiter Richtung Spremberg

## Frühling im Spreewald

**11. April:** Spreewald ohne Kahn ist wie Ostern ohne Hasen. Deshalb wird zur Saisonöffnung im Frühling die Eröffnung der Kahnsaison mit Rudelübergabe durch den Wendenkönig zelebriert. Dazu gibt es Blasmusik und Tänzen mit dem Heimat- und Trachtenverein Burg.

Bootshaus am Leineweber,  
Hauptstraße,  
03096 Burg (Spreewald),  
☎ (03 56 03) 6 00 96  
[www.burg-spreewald-tourismus.de](http://www.burg-spreewald-tourismus.de)  
**Fahrtipp:**  
RE 2 bis Vetschau,  
weiter mit Bus 655 bis Burg



Der Flyer „Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen“ mit allen Informationen ist im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz erhältlich.

### Wegweiser:

RE 2, RB 14 bis Lübbenau oder RE 3 bis Luckau-Uckro, von dort aus mit dem Fahrrad etwa eine halbe Stunde bis zum Naturparkzentrum



## Mit einem Klick ins Blütenmeer

Schlösser- und Gartentouren rund um die Buga

Anlässlich der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin hat der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin unter [www.mecklenburg-schwerin.de](http://www.mecklenburg-schwerin.de) Tourenangebote zusammengestellt, die sich alle um das Thema Schlösser und Gärten drehen. Insgesamt 40 Schlösser mit Parkanlagen zählt die Region, 19 davon sind Außenstandorte der Bundesgartenschau. So bietet der Veranstalter Schwerin plus eine Schlössertour an, die mit dem eigenen Auto erfahren werden kann. Stationen sind das Schloss Wedendorf mit der klassizistischen Parkanlage, das Schlossgut Groß Schwansee, sowie das Hochzeitschloss Hasenwinkel. Das Paket mit je zwei Übernachtungen in den Schlosshotels inklusive Frühstück plus ein Buga-Tagesticket ist ab 365 Euro pro Person im Doppelzimmer zu buchen. Informationen: Schwerin Plus Touristik-Service GmbH, ☎ (0385) 558220, [www.urlaubsservice-mv.de](http://www.urlaubsservice-mv.de)  
Das Schweriner Unternehmen Landreisen hat so genann-

te Genießerreisen im Angebot. Die Tagestouren führen auf der Gartenroute zu einem Außenstandort der Bundesgartenschau, dem Schloss Marihn. Hier gibt es eine „GartenGenussführung“ mit anschließendem Picknick an der Wassermühle. Die erste Tour für den Preis von 44 Euro pro Person startet am 25. April. Weitere Reisettermine unter [www.land-reisen.de](http://www.land-reisen.de)

Der Heidehof Moraas bei Schwerin hat ein Buga-Paket für 99 Euro pro Person geschnürt, das zwei Übernachtungen inklusive Frühstück, die Tageskarte für die Bundesgartenschau sowie einen Picknickkorb enthält. Weitere Informationen: [www.heidehof-moraas.de](http://www.heidehof-moraas.de)



Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V., Alexandrinenplatz 7, 19288 Ludwigslust, ☎ (0 38 74) 66 69 22 [www.mecklenburg-schwerin.de](http://www.mecklenburg-schwerin.de)

## Wieder Hobbybörse im Ostbahnhof

Am 21. März präsentieren sich 100 Sammler und Händler

Einhundert Sammler und Händler aus ganz Deutschland präsentieren am **21. März** im Berliner Ostbahnhof wieder ihre Bestände und Neuerwerbungen. Verteilt im gesamten Bahnhof erwartet die Besucher von 11 bis 19 Uhr ein großes Spezialangebot an Ansichtskarten, Postbelegen,

Fotos, Briefmarken, Münzen, Medaillen und anderen papierenen Zeitzeugnissen. Besonders bemerkenswert ist das Angebot an Ansichtskarten, die von Händlern aus Frankfurt a.M., Bremen, Dresden, Leipzig, Wittenberge und Berlin zur Börse im Ostbahnhof gezeigt werden.

Abgerundet wird das Angebot durch diverse Kleinantiquitäten und zum Ort passend Antiquitäten rund ums Reisen wie alte Landkarten, Reiseführer und Prospekte und historische Reiseutensilien. Der Eintritt ist frei!

[www.oldthing.de](http://www.oldthing.de)

## Ausstellung zum Prignitzexpress

Eine Bild- und Textdokumentation zur Regionalexpresslinie RE 6 ist unter dem Titel: „Der Prignitzexpress (RE 6) und seine Bahnhöfe“ noch bis zum **15. März** in der Museumsscheune Kremmen zu sehen. Es werden unter anderem Bilder aus der 115-jährigen Geschichte der Kremmener Bahn und vom Werdegang der Regional Expresslinie RE6 gezeigt.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Do bis So 12-16 Uhr und während der Öffnungszeiten der Gaststätte „Bauernscheune“.

☎ (03 30 55) 7 15 00

## Eisenbahnfest in Dresden

Auf fast allen Eisenbahnstrecken in und um Dresden dampft es am **21. und 22. März**. Viele historische Lokomotiven folgen dem „Ruf der Steilrampe“ zum Eisenbahnfest im Bahnwerk Dresden-Altstadt.

An beiden Tagen gibt es von 10 bis 17 Uhr neben dem Dampflok-Sonderzugtreffen mit zehn betriebsfähigen Loks u.a. Einblicke ins Depot des Verkehrsmuseums und Dampflokmitfahrten.

[www.igbwddresden.de](http://www.igbwddresden.de), [www.zugparty.de](http://www.zugparty.de), [www.verkehrsmuseum-dresden.de](http://www.verkehrsmuseum-dresden.de)

## Rügen im Frühling

4x Übern. im Komfort-Doppelzimmer/1-Raum-Appartement  
4x reichhaltiges Frühstücksbüfett  
1x Abendessen im Rahmen der Halbpension  
1x „Ostseemenü“ im „Seestern-Promenadenrestaurant“  
1x Kaffeegedeck  
1x Fahrt mit „Rasender Roland“  
1x tägl. Nutzg. Saunalandschaft  
1x täglich 2 Stunden Erlebnisbad

p. P. im Komfort-DZ/1-Raum-App. ab 199,-  
p. P. im Komfort-DZ/1-Raum-App. zur Alleinbenutzung ab 239,-  
(gültig 12.03.-25.04.2009, nicht Ostern)



HOTEL & FERIENPARK

Strandpromenade 74, 18609 Ostseebad Binz  
Telefon 03 83 93.911 02  
[www.ifa-ruegen-hotel.com](http://www.ifa-ruegen-hotel.com)

Weitere Angebote unter ...

## Erleben Sie das Abenteuer Flusslandschaft: Kanutouren, Radtouren, Unterkünfte!

Vorpommern



Buchungshotline:  
**01805 - 89 11 89**

(14 ct/min aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise Mobilfunk)

buchbar unter: [www.vorpommern.de](http://www.vorpommern.de)



## FIT & GESUND DURCH BRANDENBURG

### Kopf bis Fuß



**Hotel & Spa Sommerfeld**  
Sommerfeld (Ruppiner Land)  
TMB Informations- und Buchungsservice:  
☎ (0331) 200 47 47

Das Wellnesshotel im Ruppiner Land - ruhig und idyllisch, direkt am Beetzer See gelegen, am Rande des Rhinluchs. Sie erwartet ein geschmackvolles, harmonisches Ambiente umgeben von einer familiären Wohlfühlatmosphäre. Der neue Spa-Bereich mit Schwimmbad, Außenpool und Saunen laden zum Erholen und Entspannen ein.

**Leistungen:** 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 2 x Abendessen im Rahmen unserer Halbpension, 1 x Ayurvedische Kopf-Schulter-Nackentherapie, 1 x Vitalbad mit Lilienblütenextrakt, 1 x Aromaölmassage mit Traubenkernöl, 1 x Spa-Pediküre  
| 324 € pro Person im DZ (EZ-Zuschlag 40 €)

### Sündigen, ohne zu bereuen



**The Lakeside - Burghotel zu Strausberg**  
Strausberg (Seenland Oder-Spree)  
TMB Informations- und Buchungsservice:  
☎ (0331) 200 47 47

Am Rande Berlins und der Märkischen Schweiz befindet sich das im englischen Landhausstil eingerichtete Burghotel, das von einer Parkanlage umgeben ist. Der erbaute Spa-Bereich bildet mit der Saunalandschaft und dem griechisch-römischen Schwimmbad das ideale Umfeld für einen erholsamen Aufenthalt.

**Leistungen:** 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 1 x 3-Gänge-Candlelight-Dinner, 1 x 3-Gänge-Gesundheitsmenü, 1 x Kokosnuss-Peeling, 1 x Hot-Chocolate-Gesichtsmassage, 1 x Blütenbad, Nutzung der Saunalandschaft, Training im Spa-Fitnessbereich  
| 268 € pro Person im DZ (EZ-Zuschlag 30 €)

### Neue Kraft schöpfen am Motzener See



**Hotel Residenz am Motzener See**  
Motzen (Dahme-Seengebiet)  
TMB Informations- und Buchungsservice:  
☎ (0331) 200 47 47

Individuell geführtes 4-Sterne-Hotel liegt in waldreicher Gegend (Nähe Naturpark Dahme-Seengebiet) direkt am Ufer des Motzener Sees. In 45 Minuten vom Berliner Kurfürstendamm zu erreichen. Vielseitiges Freizeitangebot wie Wandern, Radfahren oder Rudern verfügbar. Golfplatz 1 km entfernt, Schwimmbad, Wellness- und Ayurvedazentrum.

**Leistungen:** 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 2 x Halbpension (3-Gänge-Menü), 1 x klassische Rücken-, Nacken- und Kopfmassage (30 Minuten), 1 x Fahrrad bzw. Ruderboot (1 Tag), Nutzung von Schwimmbad und Sauna  
| 149 € p.P. im DZ (EZ-Zuschlag 10 €)

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere gelten bis 31. Oktober 2009 und können beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter [www.brandenburg-entspannt.de](http://www.brandenburg-entspannt.de) gebucht werden!

# 20 Jahre nach dem Mauerfall

## Auf Zeitreise in Potsdam

Bei thematischen Stadtrundfahrten und Rundgängen entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze sowie Ausstellungen und Events können sich die Gäste der UNESCO-Welterbestadt Potsdam auf Spurensuche begeben und die jüngere deutsche Geschichte Revue passieren lassen.

Im Jahr 2009 hat der Potsdam Tourismusservice zwei neue Touren aufgelegt, die den Fokus auf das 20-jährige Jubiläum richten: eine Stadtrundfahrt sowie einen geführten Stadtrundgang.

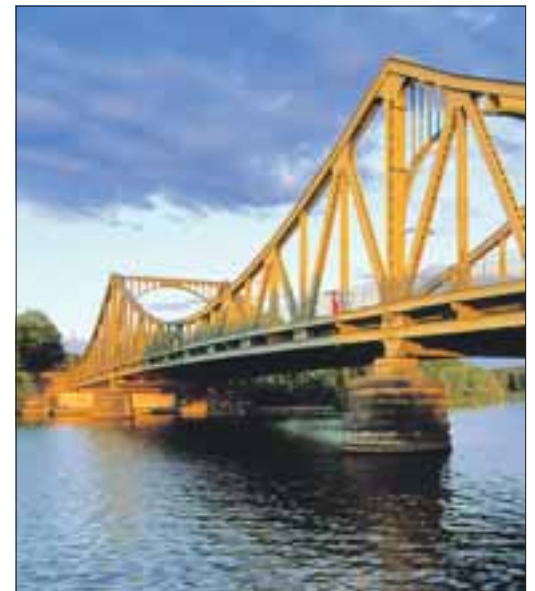
Außerdem erscheint pünktlich zur ITB der Leporello des Potsdam Tourismusservice, in dem alle Touren und Rundgänge in Potsdam auf einen Blick

zu finden sind sowie Infos zu den Stadtrundfahrten mit Schlossbesichtigungen & Rundgänge sowie zur „20 Jahre Mauerfall-Tour“. Der Leporello ist am Stand des Potsdam Tourismus Service auf der ITB erhältlich sowie in den Tourist-Informationen in Potsdam und Schönfeld, in den Berlin Stores sowie Hotels.



Glienicker Brücke in Potsdam damals

FOTO: MARCO CRISCUOLO



Glienicker Brücke, heute

FOTO: TMB

### Potsdam-Tour „20 Jahre Mauerfall“

Die Potsdam-Tour „20 Jahre Mauerfall“ folgt dem Verlauf der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze. Die Fahrt führt über die Glienicker Brücke und durch die ehemalige „Verbotene Stadt“ des KGB und beinhaltet eine Innenbesichtigung des Schlosses Cecilienhof im Neuen Garten, in dem die Potsdamer Konferenz 1945 stattfand, bei der von den drei Hauptalliierten über das Schicksal des Nachkriegsdeutschlands entschieden wurde.

#### Termine:

1.5.-10.11.2009, Di-So, November bis März nur Fr, Sa, So und nur nach Voranmeldung

#### Dauer:

3,5 h, bei Buchung ohne Schloss- und Parkführung endet das Programm nach 1,5 h am Schloss Cecilienhof

#### Preis:

mit Schloss Cecilienhof 25 €, ohne Schloss Cecilienhof 16 €, Kinder: 0-6 J. frei, 7-12 J. 13 €

#### Abfahrt:

13 Uhr am Luisenplatz/Ecke Allee nach Sanssouci danach Zustieg am Hauptbahnhof möglich

#### Führung:

Deutsch/Englisch, Preis- und Programmänderungen vorbehalten

#### Tickets:

erhältlich in den Tourist Informationen in der Brandenburger Straße und am Hauptbahnhof, in einigen Hotels. Reservierung notwendig.

### Mauerrundgang „20 Jahre Mauerfall - Spurensuche in Potsdam“

Die Gäste begeben sich 20 Jahre nach dem Mauerfall auf die Spuren deutsch-deutscher Vergangenheit. Der geführte Rundgang beginnt an der Glienicker Brücke. Auf dieser Zeitreise entlang der ehemaligen Berliner Mauer erfährt man von menschlichen Schicksalen, Grenzgängern und Agenten. Vorbei am Schloss Cecilienhof geht es hinein in die „Verbotene Stadt“.

#### Termin:

Mai bis September, 2. und 4. Sonntag im Monat, zusätzlich 3.10. und 9.11.2009

#### Dauer:

2,5 h

#### Preis:

Erwachsene 9 €, Schüler, Studenten, Senioren 7 €

#### Treffpunkt:

11 Uhr Glienicker Brücke (Berliner Seite)

#### Führung:

in Deutsch/Englisch

#### Tickets:

erhältlich in den Tourist Informationen in der Brandenburger Straße und am Hauptbahnhof Potsdam, in einigen Hotels, Restkarten beim Gästeführer

**Streifzug  
des Monats**

## Wanderstiefel aus dem Winterschlaf geholt!

Im April mit der Bahn  
zur Wandertouren starten

Erholung und Erlebnis kombinieren, dabei die Natur beobachten, die Umwelt kaum belasten und sich selbst Gutes tun – das ist Wandern.

Viele Regionen Brandenburgs lassen sich bestens zu Fuß erkunden, hat das Land doch ein gut ausgebautes Wanderwegnetz und viele Stationen der Bahn bieten günstige Ausgangspunkte für sportlich-ambitionierte wie auch gemütliche Touren. Viele der Routen sind so organisiert, dass sie an einem Bahnhof beginnen und an einem anderen enden. Deshalb hat sich der „Streifzug des Monats März“ dieser gesunden Fortbewegungsart verschrieben. Die nächste punkt 3-Ausgabe – ab 26. März in den Boxen – macht Vorschläge für Touren, die – ökologisch sinnvoll – das Wandern mit Bahnfahrten verbinden.

Die Tour 1 wird dabei vom Bahnhof Zehdenick zum Bahnhof Dannenwalde führen – quer durch die Teichlandschaft der ehemaligen Tonstiche.

Die zweite Tour beginnt am Wald-Bahnhof Fangschleuse und endet am Waldbahnhof Hangelsberg. Die 8 km schaffen auch eher ungeübte Wanderer. Auch der Genuss, zum Beispiel von geräuchertem Fisch, kommt dabei nicht zu kurz.

Die dritte Tour sucht Kontraste. Es geht vom belebten Hauptbahnhof Potsdam zum abseits liegenden Wald-Bahnhof Ferch-Lienez. Am Templiner See entlang führt der Weg nach Caputh, bekannt durch Einsteinhaus, Schloss und stilvollen Ortskern. Wem die 16 Kilometer Wegstrecke zu viel sind, der steigt schon in Potsdam Pirschheide oder Caputh Schwielowsee wieder in den Zug.

Auch die Erlebnisbahn Zossen bietet zu Ostern eine spezielle Tour an.

Zu all dem also mehr in der kommenden punkt 3-Ausgabe. Holen Sie schon mal die Wanderstiefel aus dem Winterschlaf.

# Schneeglöckchen am Reitweiner Sporn

Frühlingsbeginn: Ausflugstipp für punkt 3-Leser

**Wenn im Frühling nahe Seelow und Lebus die gelben Adonisröschen blühen, zieht es viele Naturliebhaber zu den Oderhängen. Doch es gibt noch ein zweites Blütenwunder in Flussnähe. Unweit des Ortes Reitwein recken sich derzeit Tausende Schneeglöckchen zum Licht. Über eine etwa 2000 Quadratmeter große Wiese im Wald, die nur Eingeweihte kennen, breiten die Frühlingsboten in Kürze – sie erscheinen etwas später als im Hausgarten – einen weißen Teppich. Hermann Kaiser, ein geborener Reitweiner, kennt die Stelle und ist bereit, punkt 3-Leser zu den Winzlingen zu begleiten.**

Er ist aber auch bestens informiert über die dramatische Geschichte seines Heimatortes. Die Narben einer der schwersten Schlachten des 2. Weltkriegs stehen der Landschaft noch ins Gesicht geschrieben – Laufgräben, Unterstände, Geschützstellungen. Ab 2. Februar 1945 stürmte die Rote Armee den Reitweiner Sporn, einen Höhenzug nahe Seelow.

Mehr als 10 Wochen tobten erbitterte Kämpfe. Der Berg war mit mehreren Bunkeranlagen zum Gefechtsstand des sowjetischen Stabes ausgebaut worden. Von hieraus befehligte Marschall Shukow am 16. April 1945 den Beginn der sowjetischen Großoffensive zur Erstürmung Berlins.

Über dieses bittere Kapitel deutscher Geschichte und über die Naturschönheiten an der Oder erzählt Hermann Kaiser an diesem Tag. Am **21. März** macht er interessierte punkt 3-Leser mit den Besonderheiten des Reitweiner Sporns bekannt. Wer diesen Frühlings- tag an der Oder erleben möchte, liest weiter und meldet sich bitte im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz oder unter ☎ (030) 24 72 96 29 an.



Die Gedenkstätte  
Seelower Höhen



FOTO: D. SCHIEBERLE

Wer jedoch eher an den wenig später blühenden Adonisröschen interessiert ist, kann die RegioTOUR buchen, die auf Seite 5 der RegioTOUR-Beilage dieser punkt 3-Zeitung beschrieben wird.

### Tagesablauf für die Fahrt zum Reitweiner Sporn am Sonnabend, dem 21. März:

RE 1 ab Berlin Hauptbahnhof 8.18 Uhr bis Frankfurt (Oder), weiter mit OE 60 bis Seelow (Mark). Vom Bahnhof ist es ein kurzer Fußweg (etwa 6 Minuten) zur Gedenkstätte auf den Seelower Höhen (www.gedenkstaette-seelowerhoehe.de).

Eintritt inklusive Dokumentarfilm 3 € pro Person. Nehmen Sie sich ca. zwei Stunden Zeit für Museum und Außenbereich.

Um 12.02 Uhr bringt Sie der Linienbus 969 nach Reitwein, Ankunft 12.36 Uhr. Wer möchte, kann jetzt erst einmal im Gasthaus „Zum Heiratsmarkt“ zu moderaten Preisen Mittagessen. Wer nicht hungrig ist, schaut sich das Dorf an oder unternimmt einen Spaziergang an die Oder. Um 14 Uhr beginnt Hermann Kaiser seine Führung über den Reitweiner Sporn und zum krönenden Abschluss zur versteckten Schneeglöckchenwiese. Teilnehmerpreis: 1,50 €. Bitte melden Sie sich unbedingt im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz unter ☎ (030) 24 72 96 29 an!

Zurück fährt um 16.41 ein Bus von Reitwein nach Frankfurt (Oder) und hier wieder der RE 1 nach Berlin.

### Tariftipp:

Brandenburg-Berlin-Ticket (günstigstes Ticket bereits ab zwei Personen, gilt für Bahn und Bus).

## FIT & GESUND DURCH BRANDENBURG

### Nordic Walking am Döllensee



#### Hotel Döllensee\_Schorfheide

Groß Dölln (Uckermark)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Das Hotel Döllensee-Schorfheide befindet sich inmitten des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin direkt am Großen Döllensee. Entspannung und Erholung finden Sie in unserer Body Lounge „Traumzeit“, einer Oase mit Panorama-Schwimmbad, Solarium sowie kleiner Sauna im Badehaus am See.

**Leistungen:** 3 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 3 x Abendessen als 2-Gänge-Menü oder Dinnerbuffet, 1 x Nordic-Walking-Einführungskurs und eine geführte Tour, Verleih der Nordic-Walking-Stöcke, Nutzung von Schwimmbad und Saunen

186 €\* pro Person im DZ (EZ-Zuschlag 72 €\*)

\* Preisänderung ab 31.03.2009

### Individuelles Fasten im Fläming



#### Landhaus Urstromtal

Kemnitz (Fläming)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Ruhe und Erholung in ländlicher Umgebung finden und vom Alltag entspannen. Das Landhotel Urstromtal, ein kleines charmantes Hotel in Kemnitz, liegt mitten im Naturpark Nuthe-Nieplitz und am Rande des Naturparks Hoher Fläming. Altes und Neues auf das Angenehmste verbunden, so präsentiert sich das Anwesen nach liebevoller Restaurierung heute.

**Leistungen:** 7 Übernachtungen im Doppelzimmer, 7 x Fastenverpflegung (Produkte aus biologischen Anbau), Fastenplan, 1 x Beratungsgespräch mit Heilpraktikerin, 1 x Bürstenmassage, Leihfahrrad, Kartenmaterial

456 € pro Person im DZ (EZ-Zuschlag 30 €)

### Meditatives Wandern im Fläming



#### Landhaus Urstromtal

Kemnitz (Fläming)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Bewusstes Gehen, Schritt für Schritt, in Verbindung mit dem eigenen Atemrhythmus und Augenblicken des Schweigens – so wird das Wandern zu einem meditativen und genussvollen Erlebnis durch sanfte Übungen für körperliches und seelisches Wohlbefinden. Ruhe und Erholung in ländlicher Umgebung finden und vom Alltag entspannen.

**Leistungen:** 3 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück, 1x Abendessen, Körperwahrnehmungs- und Atemübungen, Elemente aus dem Qigong, geführte Wanderungen rund um Kemnitz, Saunanutzung, 1 x Bademantel, 1 x Saunatuch, Fahrradnutzung, Kartenmaterial

245 € pro Person im DZ

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere gelten bis 31. Oktober 2009 und können beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter [www.brandenburg-entspannt.de](http://www.brandenburg-entspannt.de) gebucht werden!

Brandenburg  
Das Wundertal





# Lychen – Insel zwischen sieben Seen

Zum Reisemarkt am 28. März mit unschlagbaren Angeboten

**Auf einer Insel zwischen sieben Seen erhebt sich das hübsche Städtchen und über diesem auf einem Hügel – sozusagen als Landmarke – die 700-jährige Johanneskirche. Neben knapp 4000 Lychenern leben in der zauberhaften Gegend so scheue Bewohner wie Adler und Eisvogel, obwohl man getrost selbst die Stadtbewohner „seltenen Lebewesen“ zählen kann: Mit 25 Einwohnern pro Quadratkilometer Fläche ist die Region eine der dünn besiedeltesten Deutschlands.**

Zieht man um das Lychener Rathaus einen Kreis von zehn Kilometern, so findet man in dieser Fläche rund 100 Gewässer. Dazwischen sanfte Hügel, dichte Mischwälder und bunte Wiesen.

Neugierige können per Pedes, Rad und Boot den Naturpark erwandern. Und weil die Gegend vor allem jener Generation gut gefällt, die es nicht



Bärbel Hampel, Chefin des Fremdenverkehrsvereins, und „Waldesruh“-Inhaber Torsten Railert haben sich mit speziellen Angeboten auf den Reisemarkt vorbereitet.

mehr so ganz auf Fun und Action steht, macht die Pension „Waldesruh“ auf dem Brandenburgischen Reisemarkt am Stand 38-39 gerade ihr ein Sonderangebot.

Und was empfiehlt der Fremdenverkehrsverein noch? Zum Beispiel eine Fahrt mit dem Ausflugsschiff „MÖWE“, eine Tour per Solarboot, den



Lychen-Information,  
Stargarder Straße 6, 17279 Lychen  
☎ (03 98 88) 22 55,  
[www.lychen.de](http://www.lychen.de)

#### Wegweiser:

RE 5 z.B. ab Berlin Hauptbahnhof (tief) bis Fürstenberg/Havel, dann Bus 517 Richtung Templin Gesamtfahrzeit knapp 2 Stunden

#### Veranstaltungstipps:

■ 31.7.-2.8. Flößereifest  
■ 15.8. Fischerfest

Besuch des Flößereimuseums, besinnliche Floßfahrten entlang der Ufer des Oberpfuhl und Zenssees, Fahrten mit dem Kremser, Besuch der hauseigenen Kaffeerösterei im Waldhaus Grünheide mit Kaffee und Kuchen aus eigener Herstellung, Räucherfischspezialitäten von der Uckermark-Fisch GmbH.



FOTO: LUTZ HANNEMANN

Lychen aus der Adlerperspektive

#### Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket nach Lychen

Bis zu fünf Personen fahren einen Tag für 26 Euro durch ganz Brandenburg und Berlin – montags bis freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr.

Nach Lychen geht es mit dem RE 5 z.B. ab Berlin Hauptbahnhof (tief) bis Fürstenberg/Havel, dann weiter mit dem Bus 517 Richtung Templin, Gesamtfahrzeit knapp 2 Stunden.

#### RegioTOUR nach Lychen, auf Schnuppertour in Begleitung

Die RegioTOUR am 23. Mai 2009 macht beim Stadtrundgang mit dem hübschen Städtchen Lychen und mit Himmelpfort bekannt, lädt ein zu einer Schiffsfahrt auf dem einstigen Holzweg und bringt nützliche Erkenntnisse über Kräuter und den Weihnachtsmann. Buchbar im Regio-Punkt im Bahnhof Berlin Alexanderplatz, unter ☎ (030) 20 45 11 15 bzw. [www.regiotouren.de](http://www.regiotouren.de).

**53 € pro Person**

**Buchungsschluss: 16. Mai 2009**

#### Sonderangebot zum Reisemarkt

**Für alle ab 65 Jahren:**

6 Übernachtungen im modernen Doppelzimmer mit DU/WC, Farb-TV und Telefon in der Pension „Waldesruh“ in Lychen, inklusive Frühstücksbüffet. Dazu ein Begrüßungessen im Hausrestaurant. Der Hotelbus holt die Urlauber am Heimatort von der Haustür ab und bringt sie dann auch wieder nach Hause. (150 km im Umkreis)

**149 €**

**pro Person im DZ**

**Brandenburgischer Reisemarkt**  
28. März, 10-17 Uhr  
im Ostbahnhof

#### SONDERANGEBOTE NUR AUF DEM BRANDENBURGISCHEN REISEMARKT

### Sommerschnäppchen für Frühbucher

Stand 61

„Sie schlafen als Pärchen und zahlen als Single“ In landschaftlich schöner und ruhiger Umgebung am Rande von Spremberg, liegt der ehemalige Bauernhof, der heute als gemütliche Gaststätte mit Hotel seine Gäste erwartet. Das umgebene Wildgehege von ca. 11 Hektar beherbergt Dam- und Muffelwild, Nandus, ungarische Wollschweine sowie Zwergziegen. Im dazugehörigen Heimattierpark ist füttern ausdrücklich erlaubt. Etwas ganz besonderes hat die Küche des Hauses zu bieten: Wild aus eigener Schlachtung und Wurst aus eigener Produktion.

Freitag bis Sonntag im DZ inklusive Frühstück, Gilt von 19.6.-27.9.2009 bei freien Kapazitäten

Stichwort: *Sommerschnäppchen*

**Reisemarkt-Preis 84 €**

Hotel und Gaststätte zur Wildtränke,  
Grausteiner Weg 15, 03130 Spremberg  
☎ (0 35 63) 9 02 76, [www.wildtraenke.de](http://www.wildtraenke.de)

### Eine Reise in die Ruppiner Schweiz

Stand 57-58

Ausgangspunkt für diese Tagestour ist die Fontanestadt Neuruppin, die Geburtsstadt von Karl Friedrich Schinkel und Theodor Fontane. Die Schönheit der Ruppiner Schweiz können Sie bei einer romantischen Schiffsfahrt nach Boltenmühle genießen. Nach dem Mittagessen geht es mit der Kutsche zwischen Binenbach und Stendenitz durch ausgedehnte Laub- und Mischwälder.

#### Leistungen:

- Schiffsfahrt von Neuruppin nach Boltenmühle
- Mittagessen im Gasthof Boltenmühle (2-Gang-Menü)
- Kutschfahrt durch die Ruppiner Schweiz

Termine: Montag, 27. April 2009 und Freitag, 15. Mai 2009  
Anreise: individuelle mit PKW bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln

**Reisemarkt-Preis 23,90 €**

Tourismus-Service Bürgerbahnhof,  
Karl-Marx-Straße 1, 16816 Neuruppin  
☎ (0 33 91) 4546-0, [www.neuruppin.de](http://www.neuruppin.de)

### Belzig aktiv, Belzig entspannt

Stand 109

Erkunden Sie den Naturpark Hoher Fläming per Rad. Auf der BowlingBahn werden Sie Ihr Aktivprogramm im Fläming vollenden. In der Zeit 15.10.2009 bis 31.12.2009 können Sie gern nach Ihren Aktivitäten Spannungsmomente in der Stein-ThermeBelzig dazu buchen.

#### Leistungen:

- 3 Übernachtungen inklusive Frühstück
- Leihfahrrad 3 Tage
- 1 Stunde BowlingBahn
- Fitnessdrink
- FlämingTeller
- Wanderkarte und Reiseführer

**Reisemarkt-Preis ab 125 € p.P. im DZ im Hotel (mehrere Hotels zur Auswahl)**

Kur und Freizeit Belzig GmbH,  
Am Kurpark 15, 14806 Belzig  
☎ (03 38 41) 3 87 99 13, [www.belzig.com](http://www.belzig.com)

**Weitere Sonderangebote zum Reisemarkt in der punkt 3-Ausgabe am 26. März 2009!**

**NUR am 28. März im Ostbahnhof**